

GEMEINDE SCHLANGENBAD



2021

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr



Markus Faust – Leiter der Feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr

der Gemeinde Schlangenbad



Jahresbericht 2021



Bärstadt



Georgenborn



Hausen v.d.H.



Niedergladbach



Obergladbach



Schlangenbad



Wambach

Leiter der Feuerwehr
Stellvertreter

GBI **Markus Faust**
Stellv. GBI **Alexander Barth**



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Gemeindebrandinspektors.....	3
Einleitung Jahresbericht 2021.....	4
Einsatzfrequenz 2021 pro Monat.....	10
Einsatzübersicht- und -darstellung 2021.....	11
Einsatzstatistik 2021.....	12
Kategorisierung Brandeinsätze.....	12
Alarmierungszeiten 2021.....	13
Regelhilfsfrist nach dem HBKG und FwOVO.....	13
Maßnahmen für Geschädigte nach einem Brandereignis.....	14
Verfügbarkeit des Personals beim Tagalarm.....	18
Personalentwicklung 2021.....	19
Altersstruktur Mitglieder Einsatzabteilungen.....	20
Mitgliederzahlen je Ortsteil 2021.....	21
Personalentwicklung der Jugendfeuerwehr 2021.....	21
Personalentwicklung der Kinderfeuerwehr 2021.....	23
Personalveränderungen – Einsatzabteilungen 2021.....	25
Personalübersicht der Funktionsträger 2021.....	26
Schulungs- und Ausbildungsangebot 2021.....	26
Wertschätzungsprogramm-Atemschutz 2021.....	27
Auswirkungen der Corona-Pandemie.....	28
Einschränkungen des Dienstbetriebs.....	29
Impfangebot für die Feuerwehr.....	29
Ersatz-Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger.....	29
Seminar für die Großtierrettung in Taunusstein.....	31
Ehrungen und Verleihungen im Berichtsjahr 2021.....	32
Besuchte Lehrgänge und Seminare auf Kreis- und Landesebene 2021.....	33
Beförderungen 2021.....	35
Die Löschzugeinteilung im Gemeindegebiet.....	36
Fahrzeuge der Gemeinde Schlangenbad.....	37
Einsatzfahrten 2021 – Feuerwehrfahrzeuge.....	40
Persönliche Schutzausrüstung.....	41
Fahrzeugeinweihung des Tragkraftspritzenfahrzeugs – Wasser.....	41
Ersatzbeschaffungen von Einsatzfahrzeugen.....	41
Revision des Technischen Prüfdienstes / Unfallkasse Hessen.....	43
Feuerwehrrhäuser im Gemeindegebiet mit jeweiligem Handlungsbedarf.....	44
Erfolgreich durchgeführte Sirenenproben.....	45
Brandschutzerziehung.....	46
Führerscheinausbildung – Klasse C und CE.....	50
Sitzungen des Wehrführerausschusses.....	50
Einsatzlagen aus dem Berichtsjahr 2021.....	51

Jahresbericht des Gemeindebrandinspektors

VORWORT



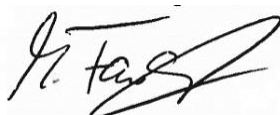
Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,

und wieder ist ein Pandemie-Jahr vorüber, eine immer noch ungewöhnliche Zeit! Hatten wir im letzten Jahr noch die Hoffnung, das Jahr 2021 würde sich endlich wieder ohne die Covid-19 Pandemie darstellen, so wissen wir heute, wir werden wohl damit leben müssen für längere Zeit. Und so war auch das Jahr 2021 mitgeprägt von den Auswirkungen und Beschränkungen der Pandemie. Und wieder mussten wir, auch bei der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad, unseren Übungsbetrieb einschränken, einen Großteil der Aktivitäten mit Masken absolvieren und erneut auf unsere geliebten Kameradschaftsabende verzichten.

Das Jahr 2021 war auch für die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad erneut ein besonders schwieriges Jahr. Corona hat uns leider immer noch fest im Griff. Aufgrund der anhaltenden weltweiten Covid-19 Pandemie, und den damit verbundenen mehrfachen Lockdowns waren wir in vielerlei Hinsicht ziemlich gefordert. Bei allen unseren gesetzten Maßnahmen (wie zum Beispiel: eingeschränkter Übungsbetrieb, spezielle Hygienemaßnahmen, Bildung von Einsatzgruppen, Onlineschulungen, Übungen in Kleingruppen, Absage vieler Veranstaltungen, Einstellung des Betriebes der Landesfeuerwehrschule usw.) hatten wir immer nur ein Ziel vor Augen: Gesund und damit auch einsatzfähig zu bleiben.

180 aktive Frauen und Männer der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad (der drei Löschzüge und Löschbezirke) leisteten im Jahre 2021 ausgezeichnete Arbeit bei freiwilligen Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsstunden. Zu jeder Tages- und Nachtzeit stehen die ehrenamtlichen Helfer der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad für in Not geratene Menschen zur Verfügung. Bei vielen, sehr gefährlichen Einsätzen riskieren die Feuerwehrleute oftmals ihre Gesundheit oder sogar ihr Leben. Als Gemeindebrandinspektor der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad bin ich sehr stolz auf mein motiviertes, verlässliches und sehr gut ausgebildetes Team. In diesem Jahresbericht finden Sie einen kleinen Auszug der geleisteten Dienste, Einsätze, Übungen oder Weiterbildungen.

Nach wie vor sind wir auch auf Nachwuchs angewiesen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich Menschen aus dem gesamten Gemeindegebiet aktiv am Dienst in der Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung oder als förderndes Mitglied bei den jeweiligen Feuerwehrfördervereinen beteiligen. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022, verbunden mit den besten Wünschen für die Gesundheit.



Markus Faust
Gemeindebrandinspektor

Jahresbericht 2021

Mit dem Jahresbericht 2021 dokumentiert die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit. Die Einsatzzahlen deuten auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr hin, verbunden mit einer leicht gesunkenen Gesamteinsatzzahl im Vergleich zum Vorjahr. Die verschiedenen Einsatzlagen waren überwiegend wieder unregelmäßig über das Jahr verteilt. Schwerpunkt bei den Einsatzaufkommen bildete dabei der Monat Januar. Hier konnte eine überdurchschnittliche Einsatz- und Alarmierungsfrequenz der Schlangenbader Feuerwehren festgestellt werden.

Die drei Löschzüge mit ihren sieben Feuerwehreinheiten wurden insgesamt **197-mal zu 95 Einsatzlagen** (2020 217-mal zu 118 Einsatzlagen) zu Bränden, technischen Hilfeleistungen und sonstigen Einsätzen im Berichtsjahr alarmiert.

LKW-Brand in der Ortsdurchfahrt in Wambach – Schwalbacher Straße



Am 15.12.2021 wurden die Feuerwehren aus Schlangenbad (Kern), Georgenborn, Bärstadt, Hausen v.d.H., Wambach sowie die ELW-Einsatzgruppe zu einem brennenden LKW nach Wambach in die Schwalbacher Straße (B260) alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte ein Müllwagen zwischen Führerhaus und Laderaum. Das Feuer konnte durch die alarmierten Feuerwehren mit zwei Trupps unter Atemschutz schnell gelöscht werden. Im Anschluss der Löscharbeiten wurde die Einsatzstelle weiter abgesichert, auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen und bis zum Eintreffen des Abschleppunternehmens ausgeleuchtet. Die B260 musste während den Löscharbeiten voll gesperrt werden.



Die Leitstelle in Bad Schwalbach alarmierte am 12.03.2021 die Feuerwehren aus Bärstadt, Schlangenbad (Kern), Wambach, Hausen v.d.H. sowie die ELW-Einsatzgruppe zu einem Kellerbrand nach Bärstadt in die Rosenstraße. Beim Eintreffen der Feuerwehr und bei der Ersterkundung war der gesamte Kellerbereich eines Einfamilienhauses verraucht. Nach der Erkundung durch den eingesetzten Atemschutztrupp stellte sich heraus, dass sich ölbehaltete Tücher in einer Einkaufstüte in einem Kellerraum entzündet haben.



Diese wurde durch die Feuerwehr entfernt und im Außenbereich durch einen weiteren Trupp abgelöscht. Eine Person wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation dem Rettungsdienst übergeben, konnte aber nach kurzer Zeit von diesem wieder entlassen werden. Der Kellerraum sowie die Wohneinheit wurde mit einem Hochdrucklüfter von der Feuerwehr umfangreich belüftet und die Einsatzstelle im Anschluss dem Besitzer wieder übergeben.

Insgesamt zu 30 Brandeinsätzen mussten die Aktiven der Gemeinde Schlangenbad im Jahr 2021 in unterschiedlichen Funktionen ausrücken. Dies ist ein geringfügiger Rückgang, bezogen auf das Jahr 2020 mit 35 Brandeinsätzen. Die entsprechenden Alarmierungsgründe zu den unterschiedlichen Brandeinsatzlagen machten wieder einmal deutlich, dass man mit Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfrist von 10 Minuten hohe Sachschäden verhindern kann.

Denn neben den üblichen Brandverdachtsfällen mussten die Feuerwehren auch zu bestätigten Brandereignissen ausrücken, wie z.B. am 03.03.2021. Da wurden die Feuerwehren aus

Wambach, Schlangenbad (Kern) und Bärstadt sowie die Drehleiter aus Bad Schwalbach zu einem brennenden Kamin nach Bärstadt in die Tulpenstraße alarmiert. Schon auf der Anfahrt war eine Rauchentwicklung festzustellen. Nach der Erkundung durch die Feuerwehr konnte der Leitstelle in Bad Schwalbach ein Kaminbrand bestätigt werden. Der Kamin wurde mittels Drehleiter und Kehrwerkzeug sowie mit Unterstützung vom Bezirksschornsteinfeger gereinigt und ausgeräumt. Im Anschluss wurde das Gebäude belüftet und die Einsatzstelle an den Bezirksschornsteinfeger sowie an den Hauseigentümer übergeben.



Hilfeleistungseinsatz nach Starkregen mit Überflutung am Schanzenberg in Wambach



Am 29.01.2021 wurden die Feuerwehren aus Bärstadt und Wambach zu einem Unwetter Schaden nach Wambach in die Straße am Schanzenberg alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass aufgrund der starken Niederschläge und des enormen Tauwetters in den letzten Tagen ein Schwimmteich übergelaufen war, bedingt durch einen reißen den Sturzbach, der sich vom Schanzen-Waldhang aus gebildet hat. Die Wassermassen überfluteten ein Grundstück, sowie die Obergasse, und drohten in Häuser einzudringen. Daraufhin wurde durch die Unterstützung der Feuerwehr Schlangenbad (Kern) 40 Sandsäcke in Eltville am Feuerwehr-Stützpunkt geholt und an die Einsatzstelle verbracht. Durch die Feuerwehren wurde mittels Schmutzwasserpumpe das Wasser abgepumpt und im weiteren Einsatzverlauf eine Barriere aus Sandsäcken und Leiterteilen errichtet, um das Wasser von dem Gebäude fernzuhalten. Nach mehreren Stunden konnte der Feuerwehr-Einsatz beendet werden.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person und beteiligtem Linienbus



Am 10.07.2021 wurden die Rettungskräfte um 16:15 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in die Mainstraße nach Georgenborn alarmiert. Vor Ort stellte sich den ersten Kräften folgende Lage dar. Ein PKW befuhr abwärts kommend die Straße „Am Köhlerberg“ und kollidierte auf der Mainstraße mit einem in Richtung Schlungenbad fahrenden Linienbus.

Durch den Bus wurde der PKW auf der gegenüberliegenden Straßenseite gegen eine Laterne und ein Geländer geschleudert und von dort wieder zurück zum Bus. Die Fahrerin des PKW befand sich bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte noch im PKW, war aber zum Glück nicht eingeklemmt, sondern nur in ihrem PKW eingeschlossen, aber schwer verletzt. Sie wurde durch die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst über die Beifahrerseite mit einem Rettungsbrett gerettet und dem Rettungsdienst übergeben. Im Bus wurden 3 weitere Personen leicht verletzt. Weitere 6 Personen aus dem Bus wurden medizinisch gesichtet, bedurften aber keiner weiteren Behandlung. Die Verletzten wurden in Mainzer und Wiesbadener Krankenhäuser gebracht.

Durch die Feuerwehr wurden noch auslaufende Betriebsstoffe mit Bindemittel abgestreut und nach der Unfallaufnahme durch die Polizei die Fahrbahn grob gereinigt. Während der Einsatzmaßnahmen war die Mainstraße voll gesperrt. Eingesetzt waren bei diesem Einsatz die Feuerwehren Georgenborn, Wambach, Bärstadt und die ELW-Gruppe mit 30 Einsatzkräften sowie vier Löschfahrzeugen und vier sonstigen Fahrzeugen, drei Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug mit acht Rettungsdienstmitarbeitern und ein Streifenwagen der Polizei Eltville mit zwei Einsatzkräften.

Die Unfallursache sowie der genaue Hergang werden durch die Polizei ermittelt. Nach ersten Schätzungen entstand ein Sachschaden von ca. 40.000 €. Der Einsatz konnte um 17:30 Uhr beendet werden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person – B260 in Schlangenbad



Die Einsatzkräfte wurden am 05.09.2021 zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person zunächst auf die L3038 Georgenborn in Richtung Schlangenbad gerufen. Mehrere Anrufer meldeten über Notruf 112 einen Unfall mit mehreren PKW, ebenso das Notrufsystem eines beteiligten PKW. Vor Ort stellte sich allerdings heraus, dass der Unfall sich auf der B260 zwischen Schlangenbad-Mitte und Schlangenbad-Nord ereignet hatte. Nach ersten Erkenntnissen kam ein in Richtung Martinsthal fahrender Dacia-PKW in den Gegenverkehr und kollidierte dort mit einem entgegenkommenden BMW. Ein nachfolgender PKW konnte nicht mehr ausweichen und fuhr auf den BMW auf.

Ein weiterer PKW kollidierte mit umherfliegenden Trümmerteilen und wurde ebenfalls beschädigt. Bei dem BMW wurde durch die Wucht des Aufpralls das linke Hinterrad abgerissen und das Fahrzeug um 180° gedreht. In den PKW war zum Glück niemand eingeklemmt. Alle Personen konnten die Fahrzeuge eigenständig verlassen. Bei dem Unfall wurden vier Personen mittelschwer und zwei leicht verletzt. Eine weitere Person blieb unverletzt. Auch ein Hund wurde bei dem Aufprall verletzt und zu einem Tierarzt gebracht. Die Verletzten wurden durch den Rettungsdienst nach der Erstversorgung in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Durch die Feuerwehr wurden auslaufende Betriebsstoffe abgestreut und die Polizei bei der Verkehrsabsicherung unterstützt. Die Bundesstraße war während der Einsatz- und Bergungsmaßnahmen bis kurz nach 18:30 Uhr voll gesperrt. Der Verkehr wurde über die Ortsdurchfahrt Schlangenbad umgeleitet. Eingesetzt waren bei diesem Einsatz die Feuerwehren Georgenborn, Schlangenbad (Kern), Wambach, Bärstadt und die ELW-Gruppe mit 30 Einsatzkräften sowie 4 Löschfahrzeugen und 4 sonstigen Fahrzeugen, fünf Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug mit 12 Rettungsdienstmitarbeitern, der organisatorische Leiter Rettungsdienst und der Leitende Notarzt des Rheingau-Taunus-Kreises und zwei Streifenwagen der Polizei Bad Schwalbach und eine Motorradstreife mit vier Einsatzkräften. Der



genaue Unfallhergang wird noch durch die Polizei ermittelt. Nach ersten Schätzungen entstand ein Sachschaden von ca. 65.000 €. Der Einsatz konnte um 18:45 Uhr beendet werden.

PKW steckt nach Verkehrsunfall in Hauswand

Ein PKW fährt unkontrolliert in Georgenborn in eine Hauswand

Am 22.09.2021 fuhr ein Volvo um 12:45 Uhr im Schlangenbader Ortsteil Georgenborn die steile Straße Atzelberg hinab. Der Fahrer konnte den PKW aus bislang nicht bekannten Gründen nicht mehr anhalten. Das Fahrzeug fuhr quer über den Nonnenwaldweg, überfuhr eine kleine Gartenmauer und schoss in eine Hauswand eines Einfamilienhauses. Teile der Hauswand wurden weggerissen und in die Wohnung geschleudert. Die Hausbewohner waren zum Unfallzeitpunkt zum Glück nicht zu Hause. Nach Eingang der ersten Notrufe wurden die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad sowie weitere Rettungskräfte alarmiert. Der Fahrer des Volvos war entgegen ersten Annahmen aufgrund des Schadensbildes bei der Absetzung des Notrufes nicht im Fahrzeug eingeklemmt. Er hatte das Fahrzeug beim Eintreffen der ersten Kräfte bereits eigenständig verlassen und wurde im weiteren Verlauf durch den Rettungsdienst versorgt und mit mittelschweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht.

Zur Beurteilung der Statik und der Tragfähigkeit der eingestürzten Wand wurde ein Fachberater Bau nachgefordert. Nachdem der Unfall-PKW durch ein Abschleppfahrzeug geborgen war, konnte nach Beratung durch einen Fachberater Bau des THW die Hauswand durch die Einsatzkräfte abgestützt und gesichert werden. Weiterhin wurde auslaufendes Motoröl mit Bindemittel abgestreut. Nach weiteren Sicherungs- und Aufräumarbeiten konnte der Einsatz gegen 17:00 Uhr für die Feuerwehr beendet werden.

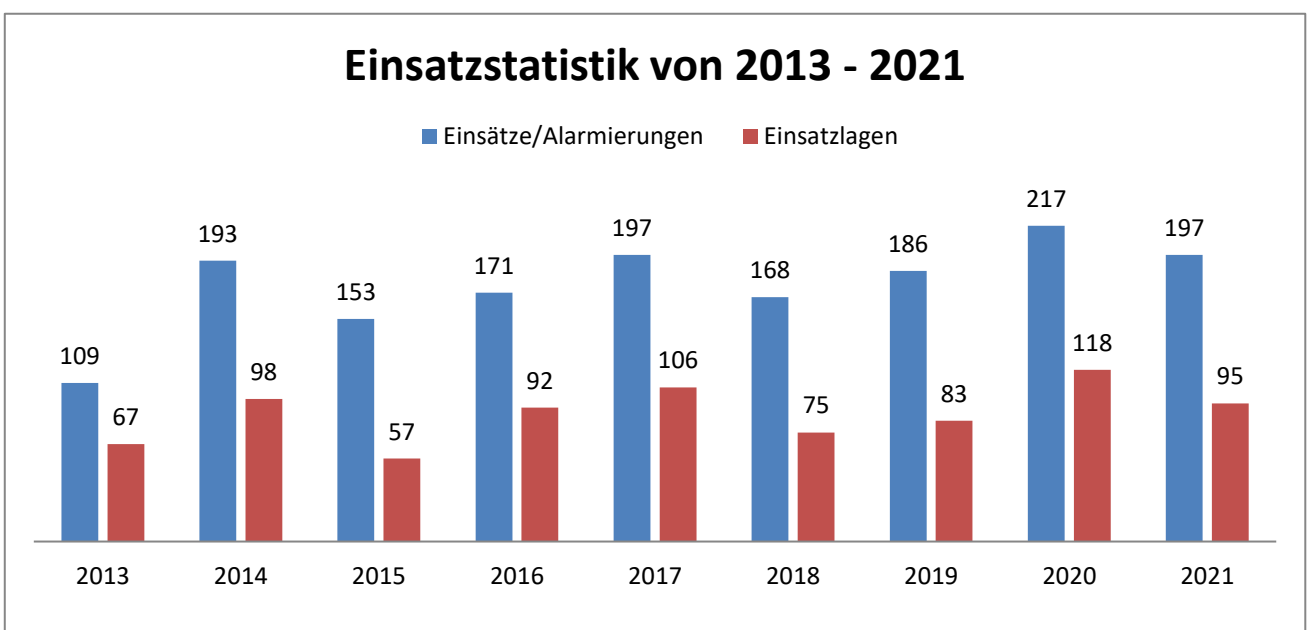
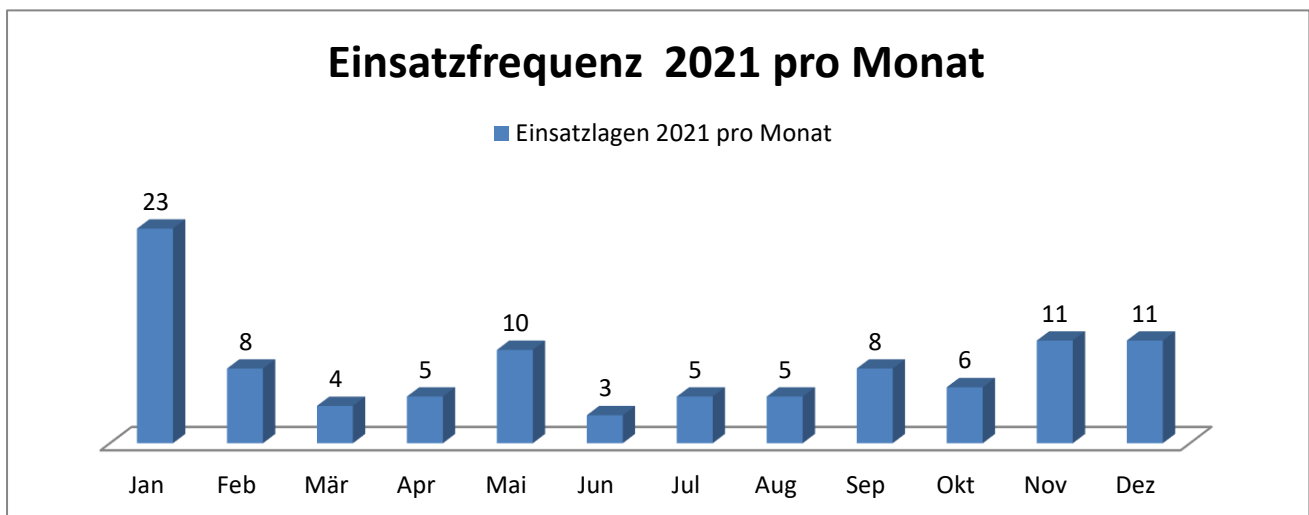


Eingesetzt waren bei diesem Einsatz die Feuerwehren Georgenborn, Wambach, Bärstadt und die ELW-Gruppe mit 25 Einsatzkräften sowie 3 Löschfahrzeugen und 4 sonstigen Fahrzeugen, die Feuerwehr Bad Schwalbach mit einem Löschfahrzeug, einem Logistikfahrzeug und 8 Einsatzkräften, zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsatzfahrzeug mit 6 Rettungsdienstmitarbeitern und ein Streifenwagen der Polizei Bad Schwalbach mit zwei Einsatzkräften sowie ein Fachberater Bau des THW OV Limburg.

An einigen Tagen im Jahr 2021 wurden von den Feuerwehreinheiten mehrere Einsätze am Tag, teilweise auch zeitgleich geleistet. Im Jahr 2021 wurden 64 % der Einsatzlagen in der Zeit der Tagesalarmierung von 5:00 – 18:00 Uhr abgearbeitet. Die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehreinheiten während der Tageszeit ist erforderlich, um die erforderlichen Personal funktionsstellen halbwegs besetzen zu können. Dies wird bei diversen Ausbildungsveranstaltungen und Übungsdiensten mehrmals im Jahr von den Einsatzkräften trainiert.

Die interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) steht ganz weit oben auf vielen Tagesordnungen. Auch bei den Feuerwehren wird dies schon seit vielen Jahren, z.B. mit der Feuerwehr der Stadt Bad Schwalbach praktiziert. Die Feuerwehr Bad Schwalbach unterstützt als Stützpunktfeuerwehr die Gemeinde Schlangenbad, indem sie Mannschaft und Gerät bei speziellen Einsatzanforderungen in das Gemeindegebiet entsendet, gemäß des festgelegten Feuerwehralarmplans. Im Gegenzug unterstützen die Feuerwehren der Gemeinde Schlangenbad die Stadt Bad Schwalbach, bei etwaigen Großeinsatzlagen im Stadtgebiet.

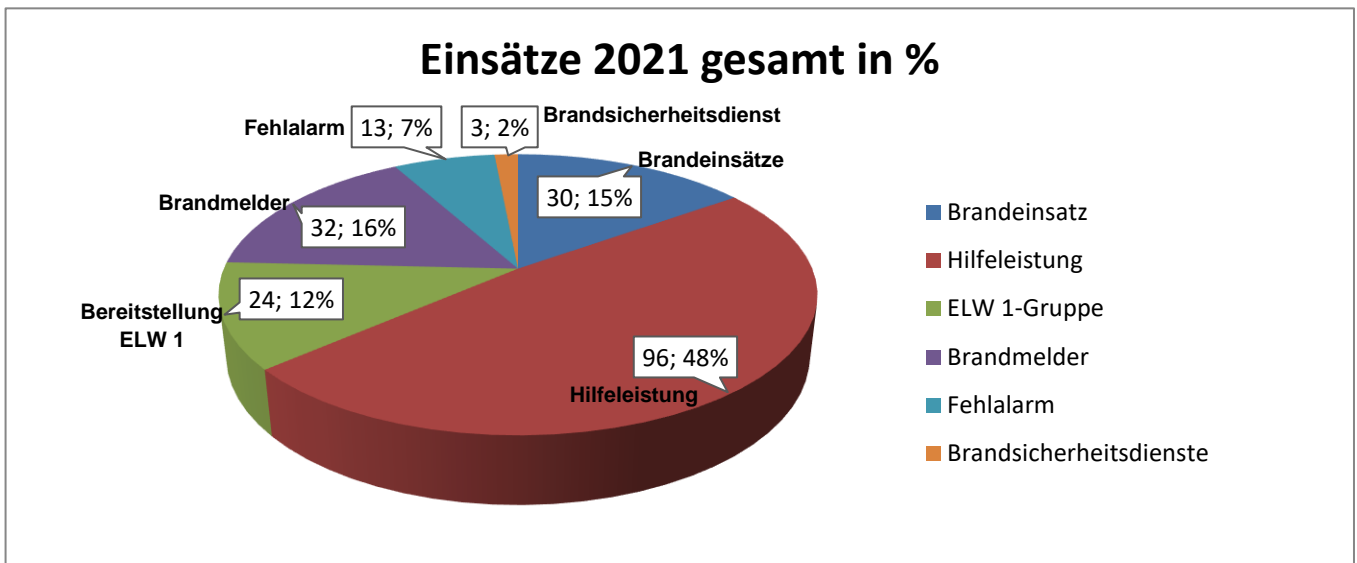
Auf den folgenden Seiten sind die wesentlichen statistischen Angaben zu den 2021 durchgeführten Einsätzen dokumentiert:



Hier die Einsatzstatistik aus dem Jahr 2021 mit grafischer Darstellung, die Einsätze gliedern sich im Einzelnen wie folgt:

		Feuerwehrinheit Bärstadt	Feuerwehrinheit Georgenborn	Feuerwehrinheit Hausen v.d.H.	Feuerwehrinheit Niederglabach	Feuerwehrinheit Oberglabach	Feuerwehrinheit Schlangenbad	Feuerwehrinheit Wambach
Einsatzbereitschaft Einsatzleitwagen	24	0	3	7	0	5	5	4
ELW-Einsatzgruppe			3	7		5	5	4
Brände	30	5	2	6	1	2	5	9
gelöschtes Feuer		2	1	3			1	2
Kleinbrand A		1		2			3	4
Kleinbrand B		2		1	1	2	1	3
Mittelbrand			1					
Großbrand								
Brandsicherheitsdienst	3	1	0	0	0	0	0	2
		1						2
Hilfeleistungen	96	12	13	9	10	9	23	20
Amtshilfe				2				1
Beseitigung von Verkehrshindernissen					5		2	2
Gefahrguteinsatz								
Tierrettung								
Ölspur/auslaufen von Betriebsmittel		1	2				2	3
Sturmeinsatz					1	2		
Notfall-Türöffnung			4	2		1	2	2
Unterstützung Rettungsdienst		1			1	1		
Unwettereinsatz		2	1	1			3	
Verkehrsunfall		5	5	2			2	3
Sonstige Einsätze zur Menschenrettung		1		2			2	3
Sonstige Hilfeleistungseinsätze		2	1		3	5	10	6
Fehlalarm/Bereitstellung	44	13	8	0	2	1	12	8
Brandmeldeanlage		9	5				9	8
Blinder Alarm/Bereitstellung		4	3		2	1	3	
Gesamteinsätze	197	31	26	22	13	17	45	43
davon 95 Einsatzlagen								
Personaleinsatzstunden	2.210 Gesamtstunden	209	145	212	149	141	668	686

Hilfeleistungseinsätze	2017	2018	2019	2020	2021
Personen gerettet	19	8	8	9	7
Personen verletzt	16	12	3	1	4
Personen tot	2	2	2	1	1
Feuerwehrmitglieder					
verletzte/verunglückte Aktive	3	3	1	1	1



Kategorisierung Brandeinsatz

Für die statistische Erfassung der Brandeinsätze wird bundesweit zurzeit noch folgende Einteilung vorgenommen. Arbeitskreise der Landesfeuerwehrverbände und der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) sind jedoch bemüht, aussage-fähigere Parameter für die statistische Einsatzdatenerfassung zu schaffen:

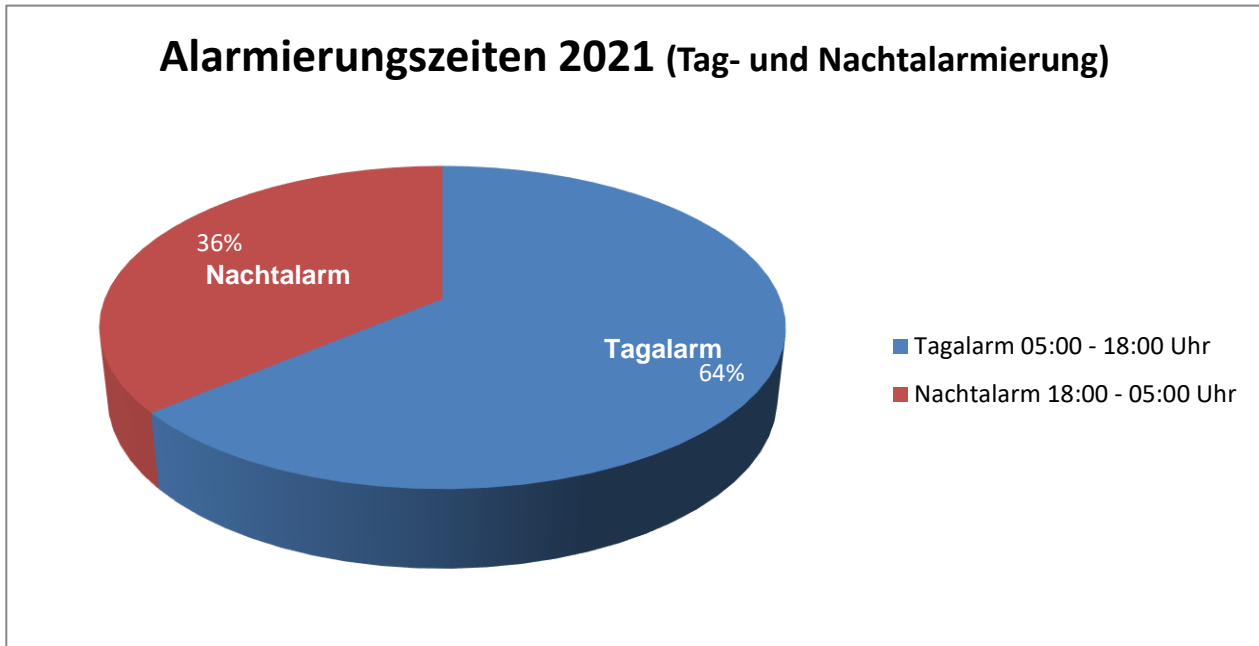
- Kleinbrand A** Brandbekämpfung durch ein Kleinlöschgerät (Feuerlöscher, Kübelspritze), sonstige Löschgeräte und Löschmaßnahmen oder ein D-Strahlrohr.
- Kleinbrand B** Brandbekämpfung durch ein C-Strahlrohr.
- Mittelbrand** Brandbekämpfung durch bis zu 3 C-Strahlrohre.
- Großbrand** Brandbekämpfung durch mehr als 3 C-Strahlrohre oder ein B-Strahlrohr.

Mit rund 48% aller Einsätze nimmt die Anzahl der Hilfeleistungseinsätze wieder einen großen Stellenwert im Alltag der Feuerwehr der Gemeinde Schlungenbad ein. Gerade im Bereich der technischen Hilfeleistung kommt es immer wieder zu sehr belastenden Situationen für die Einsatzkräfte, sei es physischer oder psychischer Art.

Fehlalarme gehören leider immer wieder in die statistischen Auswertungen der Feuerwehren. Die blinden Alarme kennzeichnen dabei jene Einsätze, bei denen Mitbürger die Feuerwehr im guten Glauben zu einer vermeintlichen Not- oder Gefahrensituation alarmieren. Hierzu zählen Einsätze vom verdächtigen Rauch an Gebäuden / Kraftfahrzeugen bis hin zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen. Die Anzahl der Fehlalarme in Bezug auf alle Einsätze beträgt im Berichtsjahr 2021 immerhin 7% aller Alarmierungen.

Insgesamt gab es 10-mal das Einsatzstichwort „Brandmeldeanlage ausgelöst“ - mit der Folge, dass sich jeweils mindestens drei Feuerwehreinheiten auf den Weg machen, um ggf. schnellstmöglich Personen zu retten und um ggf. eine Brandausbreitung zu verhindern. Die erwünschte Reduzierung der Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen konnte speziell im Jahr 2021 leider nicht erreicht werden. Die Betreiber der betreffenden Brandmeldeanlagen wurden auf ihre Verpflichtung einer ordnungsmäßigen Anlagenwartung hingewiesen, dieses ist auch

ein wesentlicher Bestandteil der Konzessionierung dieser Objektanlagen. Die böswilligen Alarme gehören leider zu den Einsätzen, bei den Feuerwehr und Rettungsdienst ohne Vorliegen einer Not- oder Gefahrensituation mutwillig gerufen werden. Diese Personen, im juristischen Sinne Straftäter, sind sich dabei nicht der Risiken bewusst in die sie unbeteiligte Bürger und Einsatzkräfte bringen. Im vergangenen Jahr wurden die Feuerwehren der Gemeinde Schlangenbad allerdings zu keinen böswilligen Alarmierungen entsandt.



Immer wieder als besondere Herausforderung werden die Alarmierungen der Feuerwehr wochentags zwischen 5:00 und 18:00 Uhr wahrgenommen. Um hier von Jahr zu Jahr entsprechend handeln zu können, muss die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) ständig bei entsprechenden Einsatzsituationen und zu bestimmten Alarmierungszeiten überprüft und ggf. angepasst werden. Eine Anpassung des Alarmplans der Feuerwehr war im Jahr 2021 jedoch nicht erforderlich. Bei der Tagesalarmierung werden wochentags immer mindestens zwei Feuerwehreinheiten zu jeglichen Einsatzlagen alarmiert, um einen jederzeit möglichen Ausfall einer Einheit bei einer Alarmierung, bedingt durch kein verfügbares Personal oder keinen Fahrer für das entsprechende Einsatzfahrzeug, notfalls ausgleichen zu können.

Regelhilfsfrist nach dem HBKG und FwOVO (Hessen)

Die geforderte Hilfsfrist von 10 Minuten mit entsprechendem Fahrzeug, Gerät und Mannschaft (mind. Fahrzeugbesatzung 1/5 = 6 Personen) konnte im Gemeindegebiet Schlangenbad bei allen dringenden Einsätzen (Tag- und Nachtalarm) in 2021 zu 95 % erfüllt werden.

Maßnahmen für Geschädigte nach einem Brandereignis

- Welche Maßnahmen stehen nach einem Brand an, in welcher Reihenfolge?
- Wie läuft die Schadensregulierung mit der Versicherung?

Auch bei einem Höchstmaß an Umsicht kann es in einer Wohnung zu einem Brand kommen. Für die Betroffenen bedeutet dies sehr häufig nicht nur die Zerstörung ihres Mobiliars, sondern vielfach auch persönlicher Gegenstände, die sich nicht ersetzen lassen.

Die Gründe für ein Feuer sind so unterschiedlich, wie das Ausmaß des Brandschadens selbst. Zu den **Erstmaßnahmen nach einem Brand** zählen die ausführliche Feststellung des entstandenen Schadens durch Sachverständige / Gutachter sowie erste Maßnahmen der Brandschadenbeseitigung.

Was tun nach einem Brandfall?

In der Regel ist die erste Handlung nach einem Brand die Begutachtung des Objekts und die Erfassung der entstandenen Schäden an der Brandstelle. Hier empfiehlt sich in jedem Fall das Hinzuziehen eines Gutachters, der die Brandschäden im Gebäude professionell einschätzen kann. Die Sicherung der Immobilie steht bei der Begutachtung der Verschmutzungen im Fokus. Dazu gehören unterschiedliche Bereiche, beispielsweise die Abklärung der Gebäudestabilität oder auch die Beurteilung von potenziellen Schäden an elektrischen Leitungen sowie noch nicht zerstörter Elektrogeräte.

In den meisten Fällen werden bei einem Brand in Wohnung oder Haus die Feuerwehr und die Polizei hinzugezogen (siehe Wohnungsbrand, Hausbrände). Ein Betreten und eine Begutachtung der Räume zur Schadenseinschätzung ist erst dann möglich, wenn die Brandstelle seitens der Polizei und der Feuerwehr nach dem vollständigen Ablöschen freigegeben wurde. Die Sicherheit hinsichtlich Gebäudestabilität und Gesundheit der Anwohner und Bewohner (siehe: Gesundheitsgefährdung nach Brand) hat dabei im Sinne einer Gefährdungseinschätzung oberste Priorität.

Bei der **Reinigung und Brandschadensanierung durch Firmen** wird darauf geachtet, Sonderabfälle getrennt von ungefährlichem Bauschutt zu entsorgen. Sanierungsfirmen sind damit vertraut, die jeweiligen Sicherheitsregeln einzuhalten. Sollten Sie nach einem Feuer selbst die Entfernung der Verschmutzungen vornehmen und eine Brandschadensanierung durchführen wollen, gibt es verschiedene Maßnahmen, die zu Ihrer Sicherheit empfohlen werden.

Ein Feuer setzt Schadstoffe in den Räumen frei. Selbst nach einem ausführlichen Lüften haften diese in Form von Ruß, Rußpartikeln und Brandrauch an den verbrannten Gegenständen und Oberflächen an. Besonders gefährlich ist ein Einatmen dieser Stoffe. Geeignete Schutzmaßnahmen sind hier eine entsprechende Schutzkleidung, um Folgeschäden während der Aufräumarbeiten zu vermeiden. Sie besteht beispielsweise aus einem Schutzanzug, einer filternden Atemschutzmaske (FFP2 oder FFP3) und Schutzhandschuhen.

Wie verläuft eine Brandursachenermittlung?

Nicht bei jedem Wohnungsbrand ist die **Ursache für den Brand** auf Anhieb offensichtlich und eindeutig nachvollziehbar. Nicht selten ist es die Polizei, die hier ermittelt, in den meisten Fällen jedoch sind die Versicherungen daran interessiert, einen Brandschaden eindeutig nachvollziehen zu können. Sie haben für solche Fälle Sachverständige, die auf die verschiedenen Ursachen von Bränden spezialisiert sind (Brandursachenermittler / -Sachverständige). Zunächst ist es wesentlich, den sogenannten **Brandherd** in der Wohnung zu ermitteln.



Das ist der Bereich, von dem das Feuer seinen Ausgang genommen hat. Je umfangreicher ein Brandgeschehen ist, desto problematischer ist es, den exakten Ursprungsort herauszufinden. Experten analysieren dabei anhand einer Reihe von Maßnahmen die verschiedenen typischen Spuren, die entweder einer natürlichen Ursache, einem fehlerhaften Verhalten oder einem technischen Ursprung zuzuordnen sind. Wenn der Brandherd bekannt ist, spielt weiterhin die **Zündquelle** eine Rolle, die zum Brandgeschehen geführt hat. Die Möglichkeiten sind hier sehr umfangreich und reichen von einer übersehenen brennenden Zigarette, über einen Funkenschlag bei einem Kurzschluss, einen eingeschlagenen Blitz bis hin zu einem defekten Elektrogerät.

Wie entferne ich am besten Ruß nach einem Brand?

Das selbsttätige **Entfernen von Ruß und Rußpartikeln** im Anschluss an einen Brand kann sich, je nach Ausmaß des Brandgeschehens, sehr aufwendig gestalten. Bei den Maßnahmen ist immer der gesundheitliche Schutz der Person zu berücksichtigen, die diese Aufgabe durchführt. Ohne Schutzkleidung, vor allem in Verbindung mit einer Schutzmaske, sollte diese Aufgabe nicht umgesetzt werden.

Ruß dringt sehr stark in Wände ein und ist mit den handelsüblichen Reinigungsmitteln nur unvollständig zu entfernen. Auch der Schmierfilm, der sich auf die Möbel und Gegenstände legt, ist sehr hartnäckig. Trockener Ruß wird meist mit einem Spezialsauger entfernt, der mit einem Mehrfachfilter ausgestattet ist. Das Absaugen erfolgt in Etappen. In den Zwischenphasen muss jeweils der Raum für ein bis zwei Stunden verlassen werden, bis sich die aufgewirbelten Rußpartikel gesetzt haben.

Experten nutzen spezielle Geräte, die mit einem Vakuumstrahl chemiefrei und rückstandsfrei arbeiten. Je nach Ausmaß des Brandgeschehens kann vorab eine Beratung sinnvoll sein, um die Möglichkeiten und das zu erwartende Ergebnis einschätzen zu können.

Ist Brandgeruch gesundheitsschädlich?

Bei den **Schadstoffen**, die an einer Brandstelle vorzufinden sind (Schadstoffmessung nach Bränden), ist es vor allem das gefährliche Kohlenmonoxid, das während der Brandphase

entsteht. Es ist in hohem Maße giftig und aus diesem Grund sehr gesundheitsschädigend, häufig mit Todesfolge.



Ein **Brandgeruch** hingegen ist der Geruch, der an einer bereits kalten Brandstelle vorhanden ist. Die organischen Verbindungen, die bei einem Feuer entstehen, setzen sich in Form von Rußpartikeln sowie einer Art schmierigem Rußfilm an den Brandrückständen ab (vgl. Brandrückstände beseitigen). In diesem sind die Schadstoffe gebunden und können durch Maßnahmen der Reinigung (siehe Brandschadenreinigung, Geruchsbeseitigung nach Bränden, Schadstoff Sanierung) entfernt werden.

Der Brandgeruch ist nach einem ausführlichen Lüften einfach nur das, was das Wort aussagt – ein Geruch. Je nach subjektiver Empfindsamkeit kann das für einzelne Menschen mit Übelkeit einhergehen. Diese basiert jedoch auf dem persönlichen Erleben dessen, was als unangenehm wahrgenommen wird.

Was zahlt die Hausratversicherung bei Brand?



Vorab ein Hinweis: Die Hausratversicherung muss grundsätzlich möglichst unmittelbar beziehungsweise am Folgetag nach dem Brandereignis informiert werden (siehe Feuerschaden / Brand melden, Hausratschaden melden), somit noch vor den Aufräumarbeiten und idealerweise direkt nach den Sofortmaßnahmen (Lüften, Absicherung des Objekts).

Die Hausratversicherung übernimmt die Kosten für Mobiliar sowie Gegenstände (beispielsweise Elektrogeräte, vgl. auch Brand durch Elektrogeräte), die durch das Feuer und die Brandrückstände beschädigt wurden oder vollständig unbrauchbar sind. Sollten Sie Mieter in einer Immobilie sein, die von einem Wohnungsbrand betroffen ist, müssen Sie alle anfallenden Maßnahmen zuerst mit Ihrem Vermieter absprechen. Er wird darüber entscheiden, in welcher Form er die Brandschadensanierung durchführen und welche Sanierungsfirma er beauftragen möchte.

Wofür ist die Wohngebäudeversicherung zuständig?

Sollte das Schadensausmaß bei einem Brandfall nicht allein die Einrichtungsgegenstände betreffen, sondern auch das Gebäude selbst (nach einem größeren Gebäudebrand), so ist

die Gebäudeversicherung zuständig (Gebäudeversicherung Leistungsumfang). Dies betrifft jedoch ausschließlich den Eigentümer einer Immobilie, nicht den Mieter. Siehe auch: Mieter verursacht Brand – wer zahlt?



Auch hier gilt nach einem entsprechenden Vorfall zunächst ein umgehendes Informieren des Wohnungsbesitzers, bevor Maßnahmen eingeleitet werden, damit er seine Versicherung kontaktieren kann. Versicherer haben meist strenge Klauseln in den Verträgen, was den zeitlichen Rahmen für die Schadensmeldung betrifft. Häufig ist von „unverzüglich“ die Rede, manchmal von „binnen drei Tagen“. Hier ist ein Blick in den Vertrag der Gebäudeversicherung ratsam.

Welche Informationen benötigt meine Versicherung?

Ein Versicherungsdienstleister ist auf eine genaue Dokumentation des entstandenen Schadens angewiesen. Dabei reichen rein beschreibende Angaben wie „Brandgeruch“, „Küchenbrand“ oder „Ruß an den Möbeln“ nicht aus. Zum genauen Nachweis sind zahlreiche Fotos erforderlich, die so detailgetreu wie möglich den entstandenen Schaden abbilden. Es genügt dabei nicht, nach einem Brand auf die Schnelle ein paar Fotos vor Ort zu machen. Nehmen Sie sich die Zeit nach der Freigabe der Brandstelle und fotografieren Sie jeden Raum von allen Seiten, machen Sie Nahaufnahmen von Details, Möbeln und Wertgegenständen (Wertgegenstände Definition).



Sollte Ihre Immobilie nicht betretbar sein und Sie vorübergehende Hotelkosten geltend machen wollen, lassen Sie sich die Unbewohnbarkeit des Objekts nach einem Brand im Zweifel von einem Gutachter bestätigen. Bei sehr gravierendem Ausmaß reicht hierzu die fotografische Dokumentation. Häufig besteht ein Brandschaden jedoch aus gesundheitsschädlichen Brandrückständen, etwa in Gestalt von Ruß und Rußpartikeln, Brandrauch, Brandgase und















anderen Schadstoffen. Ziehen Sie im Zweifel einen Experten zurate, der Ihnen bei der Formulierung für Ihre Versicherung behilflich ist.

Verfügbarkeit des Personals

Die Tagesalarmsicherheit entwickelt sich nach und nach zu einem Problem bei der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schlungenbad. Leider ist die Arbeitsplatzsituation in der Region Schlungenbad geprägt von mehr Auspendlern in die Landeshauptstadt Wiesbaden und das Rhein-Main-Gebiet als Einpendler. Immer mehr Kameradinnen und Kameraden arbeiten außerhalb der Region Schlungenbad und stehen somit tagsüber nicht für den Einsatzdienst zur Verfügung. Die Covid-19 Pandemie hatte hier vorübergehend für unerwartete Abhilfe gesorgt, da sich Kameradinnen und Kameraden im Homeoffice befanden und somit für Feuerwehreinsätze tagsüber zur Verfügung standen.

Um die Tagesalarmsicherheit in der Freiwilligen Feuerwehr Schlungenbad sicherzustellen, müssen die politischen Gremien vermehrt die Feuerwehrführung dahingehend unterstützen, dass das gemeindliche Personal konsequent durch Arbeitsfreistellung in die Tagesalarmierung mit einbezogen wird und daneben auch Anstrengungen unternommen werden, bei den Arbeitgebern die Freistellung von aktiven Feuerwehrkameradinnen und –kameraden zu erreichen.

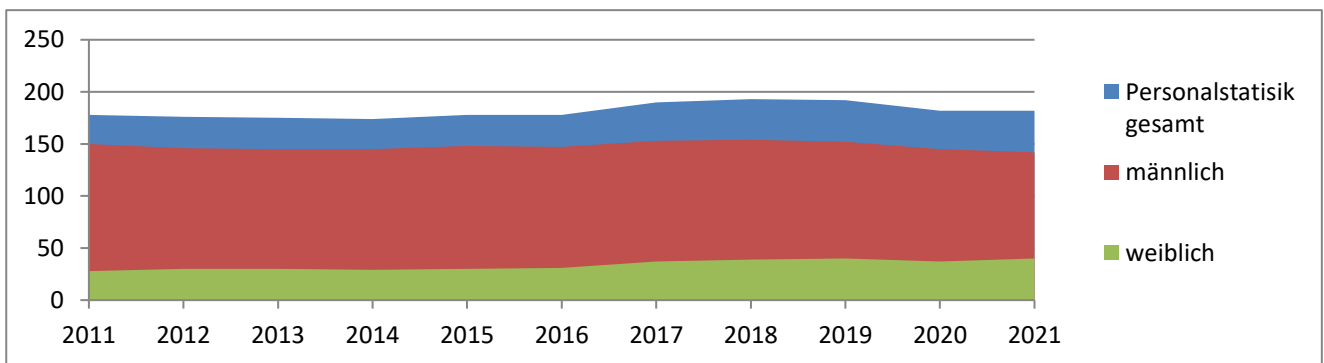
Tagesalarmverfügbarkeit: (Statistische Erhebung aus dem Jahr 2021 während der Corona-Pandemie)

Durchschnittliche Verfügbarkeit der Einsatzkräfte beim Tagalarm wochentags von ca. 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr			
Ortsteil	Einsatzkräfte gesamt	Anzahl	davon PA-Träger
Löschzug 1		4	 1
	Georgenborn		
Löschzug 2		6	 2
	Schlungenbad		
Löschzug 3		5	 2
	Wambach		
Löschzug 3		5	 2
	Bärstadt		
		4	 1
Hausen v.d.H.			
	4	 1	
Obergladbach			
	3	 1	
Niederglabach			

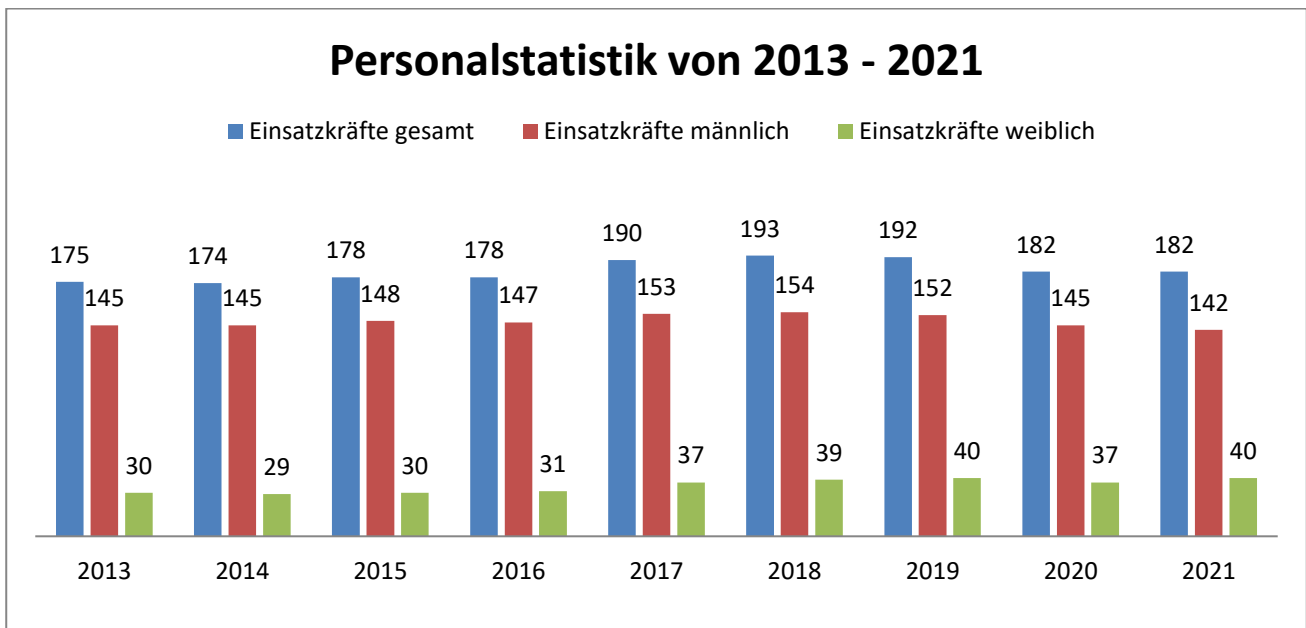
Personalentwicklung 2021

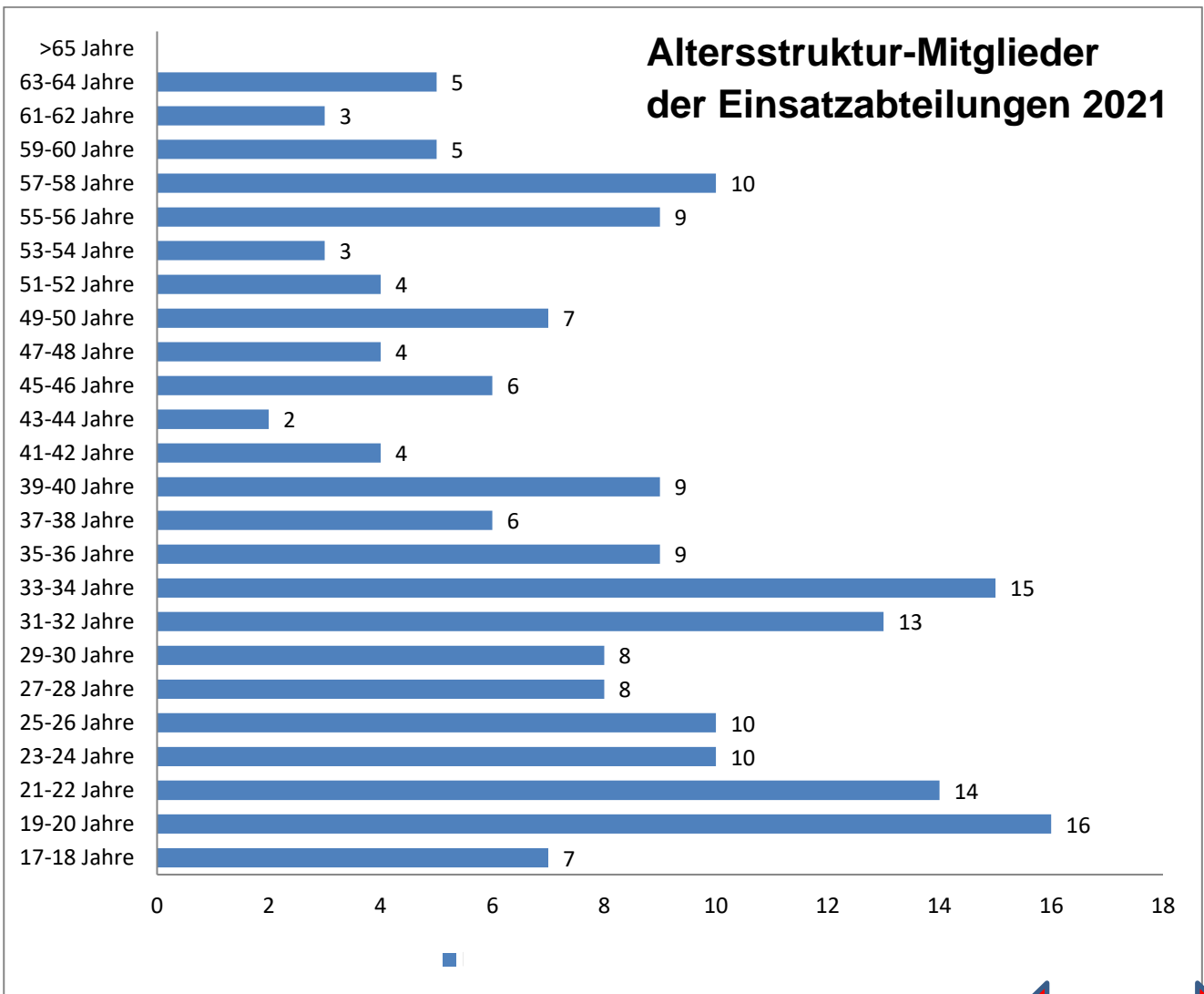
Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad besteht aus drei Löschzügen mit insgesamt sieben Feuerwehreinheiten. Die einzelnen Unterschiede ergeben sich aufgrund der Risikoeinstufung im jeweiligen Schutzbereich, der Personalstärken beim Tagalarm/Nachalarm und der technischen Ausstattung und Einsatzhäufigkeit. Hauptberufliche Kräfte sind nicht zu verzeichnen. Die Entwicklung der Zahl der Aktiven kann folgendem Schaubild entnommen werden:

Personalstand	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
männlich	145	145	148	147	153	154	152	145	142
weiblich	30	29	30	31	37	39	40	37	40
Gesamt	175	174	178	178	190	193	192	182	182

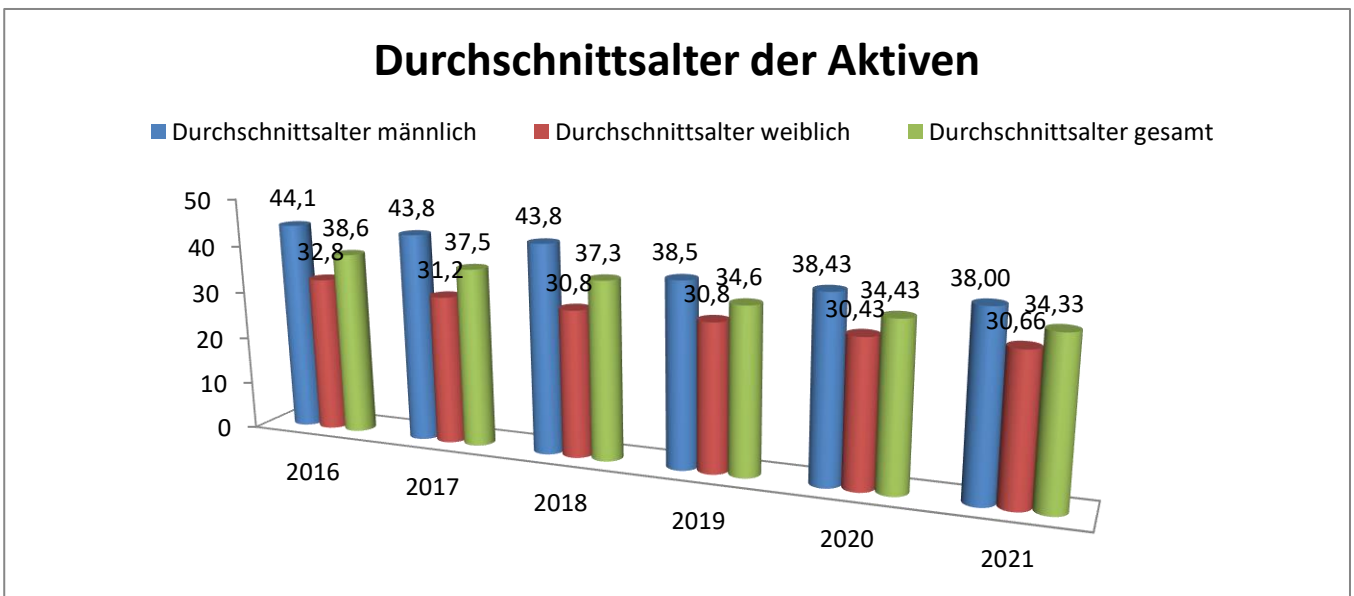


Die Personalstatistik für 2021 weist eine konstante Personalverfügbarkeit im Vergleich zum Vorjahr auf, wobei die Personalverfügbarkeit bei den weiblichen Aktiven im Jahr 2021 auch um drei weibliche Einsatzkräfte gestiegen ist.





Durchschnittsalter –männliche Mitglieder der Einsatzabteilungen 38,0 Jahre
 Durchschnittsalter –weibliche Mitglieder der Einsatzabteilungen 30,66 Jahre



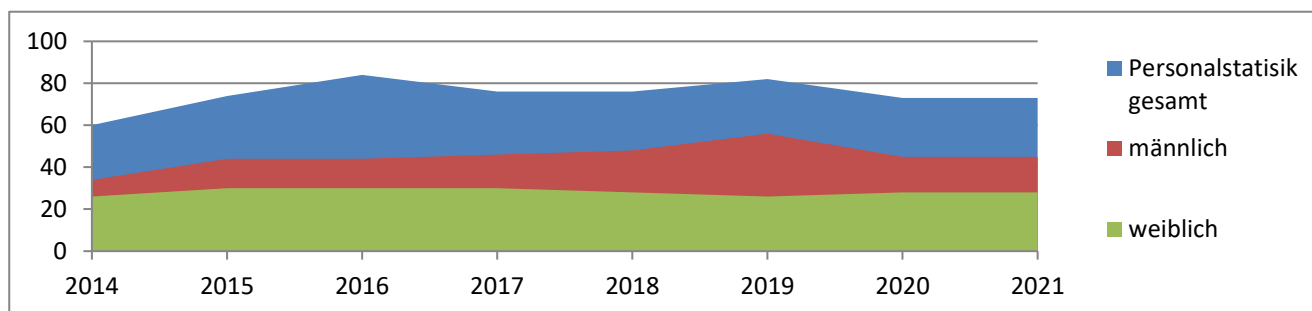
Mitgliederzahlen je Ortsteil 2021:

Abteilungen	Bärstadt	Georgenborn	Hausen v.d.H.	Niedergladbach	Obergladbach	Schlangenbad	Wambach
Einsatzabteilung w/m	27	25	21	17	25	32	34
Jugendfeuerwehr w/m	6	23	9	8	11	3	12
Kinderfeuerwehr w/m	0	8	0	0	0	2	15
Alters- u. Ehrenabteilung w/m	21	9	19	13	11	9	11
Gesamt	54	65	49	38	47	46	72

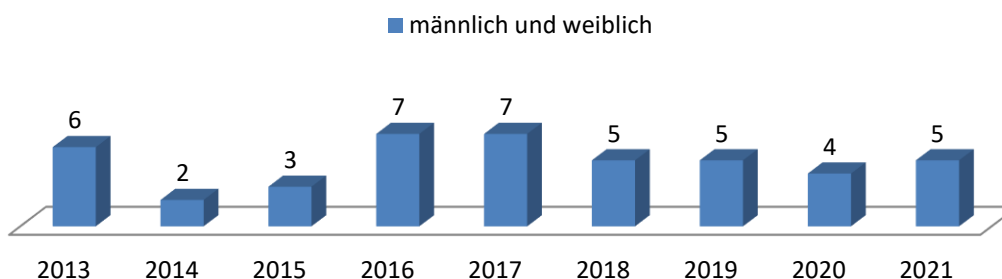
Obwohl die generelle Sollstärke bei fast allen Feuerwehreinheiten erreicht wurde, sind insbesondere tagsüber aufgrund der hohen Pendlerzahlen immer weniger Feuerwehrleute „vor Ort“ tätig und stehen somit nicht rechtzeitig oder gar nicht zur Verfügung. Wohnortwechsel und Ausscheiden von Aktiven aufgrund des Erreichens der Altersgrenze konnten im Berichtsjahr durch Neueintritte oder Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr ausgeglichen werden.

Personalentwicklung der Jugendfeuerwehr 2021

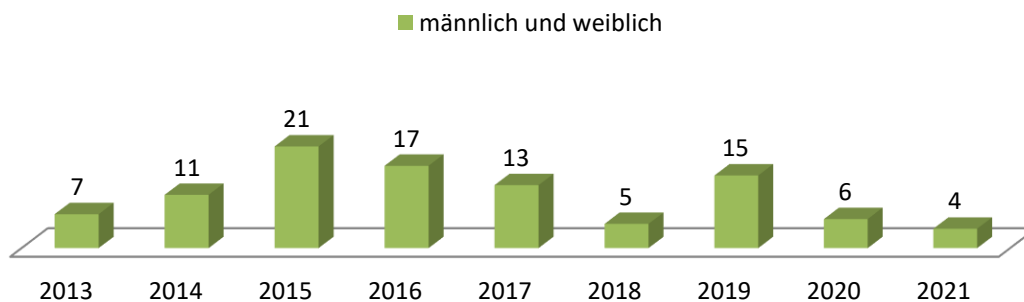
Personalstand	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
männlich	35	34	44	54	46	48	56	45	45
weiblich	28	26	30	30	30	28	26	28	28
Gesamt	69	63	60	74	84	76	82	73	73



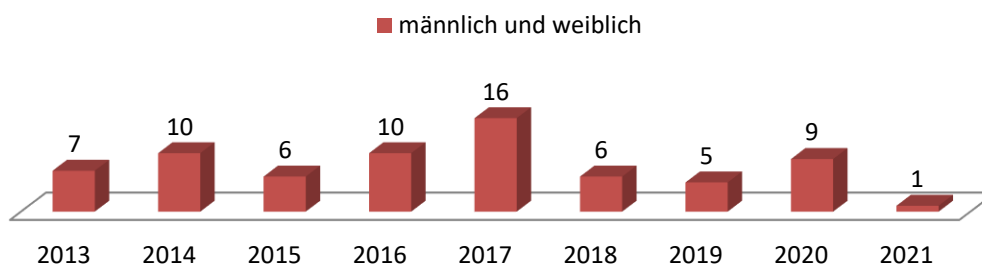
Übertritt in die Einsatzabteilung



Neueintritt in die Jugendfeuerwehr



Austritt aus der Jugendfeuerwehr



Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Wambach am 04.09.2021

Da im Jahr 2021 auch kein „normaler“ Gemeinschaftsausflug der Schlangenbader Jugendfeuerwehren möglich war, hatte die Jugendfeuerwehr Wambach vom 04.09.21 auf den 05.09.21 erstmals wieder einen Berufsfeuerwehrtag. Bei dieser Veranstaltung schlüpfen die Jugendlichen in die Rolle eines richtigen Feuerwehrangehörigen. Die Veranstaltung startete am Freitag mit der Begrüßung und Einführung in den Ablauf und die Hygieneregeln durch den Jugendfeuerwehrwart Philipp Rosek im Hof des Feuerwehrgerätehaus in Wambach. Im Anschluss wurde das Lager bezogen, bevor es dann auch schon zum ersten Einsatz kam.

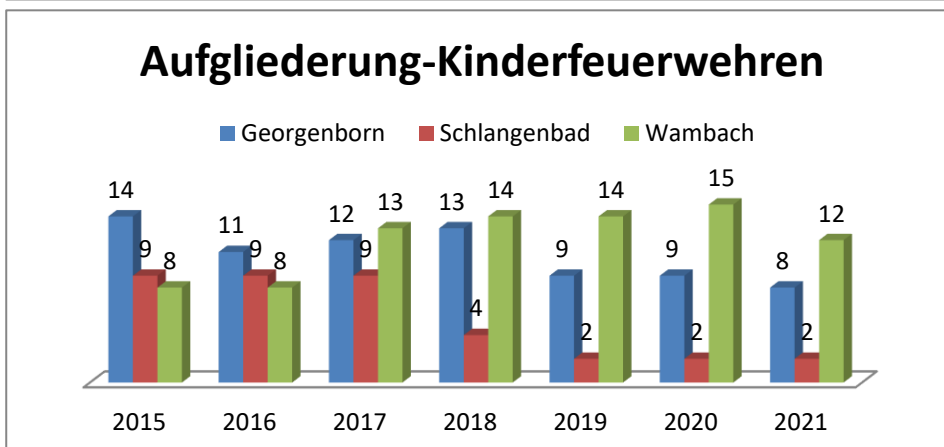
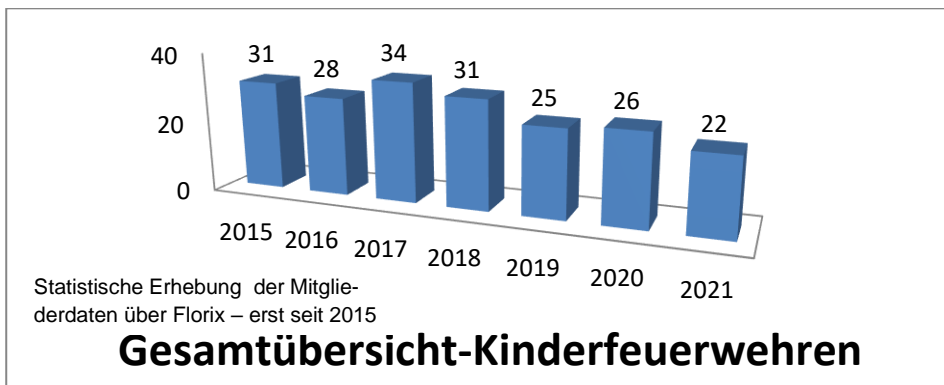
Im Laufe des Berufsfeuerwehrtages wurden die Jugendfeuerwehrangehörigen noch zu zahlreichen weiteren Einsatzlagen alarmiert.



Personalentwicklung der Kinderfeuerwehr 2021

Zurzeit gibt es drei Kinderfeuerwehr-Gruppen mit jeweils Platz für c a . 15 Kinder in der Gemeinde Schlangenbad, in den Ortsteilen Georgenborn, Schlangenbad (Kern) und Wambach. Bei den Diensten werden brandschutzerzieherische Themen, wie das Absetzen eines Notrufs, der richtige Umgang mit Feuer und das Verhalten im Brandfall, geübt. Ebenfalls stehen Basteln und Spiele auf dem Dienstplan. Es werden aber auch feuerwehrrelevante Themen wie der Löschangriff und Knoten und Stiche, spielerisch und kindgerecht geübt. Die Kinderfeuerwehr soll frühzeitig Interessenten an das Ehrenamt heranführen und zukünftig den Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und somit auch für die Einsatzabteilung bilden. Weitere Ziele sind beispielsweise das spielerische Lernen der Ersten Hilfe, Verkehrserziehung, Teamwork und auch der Umgang mit Zündmitteln und deren Gefahren.

Der vielfach genannte demografische Wandel zeigt, dass die Gesellschaft älter wird und immer weniger Kinder und Jugendliche für die verbandliche Arbeit zur Verfügung stehen. Zusätzlich hat sich die Freizeitgestaltung dahingehend geändert, dass Kinder schon in jungen Jahren mit Schule, Sport und anderen Hobbies so stark eingebunden sind, dass sie sich nicht mehr längerfristig bei der Feuerwehr engagieren können oder wollen. Dabei wirkt bei Kindern die Feuerwehr mit ihren roten Autos und den starken Helfern wie ein Magnet – jeder, der als Feuerwehrmann oder -frau bei einem Kinderfest oder anderen Veranstaltungen war, kann das bestätigen. Diese kindliche Faszination für Feuerwehr bei Kindern gilt es zu nutzen, bevor andere Vereine oder Aktivitäten die Zeit der Kleinen binden. Kleine Kinder früh an das System „Feuerwehr“ zu binden und vielleicht dort auch halten können – das kann der nützliche Nebeneffekt von Kinderfeuerwehren sein.



Kinderfeuerwehren



In den Kindergruppen bei den Feuerwehren können interessierte Kinder bereits ab Vollendung des sechsten Lebensjahres in die Welt der Feuerwehr hineinschnuppern. Daneben wird diesen Kindern die Möglichkeit geboten, im spielerischen Miteinander und Lernen Sozialkompetenz in der Gemeinschaft zu erwerben. Insgesamt gibt es in Hessen schon 791 Kindergruppen, bei denen fast 9.700 Kinder mitwirken.

Bereits am 29. November 2007 ist eine Änderung des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (HBKG) in Kraft getreten. Seitdem können zur Nachwuchsgewinnung bei den Freiwilligen Feuerwehren für Kinder vom vollendeten sechsten bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres Kindergruppen – sogenannte Bambinifeuerwehren - eingerichtet werden. Dadurch sollen Kinder möglichst frühzeitig an die Aufgaben und Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren herangeführt werden können. Darüber hinaus sind die Kindergruppen als anerkannte Einrichtungen der Feuerwehren nunmehr gesetzlich im HBKG verankert und werden damit in den umfassenden gesetzlichen Unfallschutz nach SGB VII einbezogen.

Ausflug der Kinderfeuerwehr Wambach in das Technikmuseum in Sinsheim



Die kleinste Abteilung der Feuerwehr Wambach, die Wambacher Löschzwerge, unternahmen am Sonntag, den 07.11.2021 einen Ausflug in das Technikmuseum nach Sinsheim. Nach der Ankunft in Sinsheim wurde ein Museumsquiz mit den Kids durchgeführt. Nach dem mehrstündigen Aufenthalt mit viel Technik und Spaß ging es gegen Abend wieder zurück Richtung Heimat.



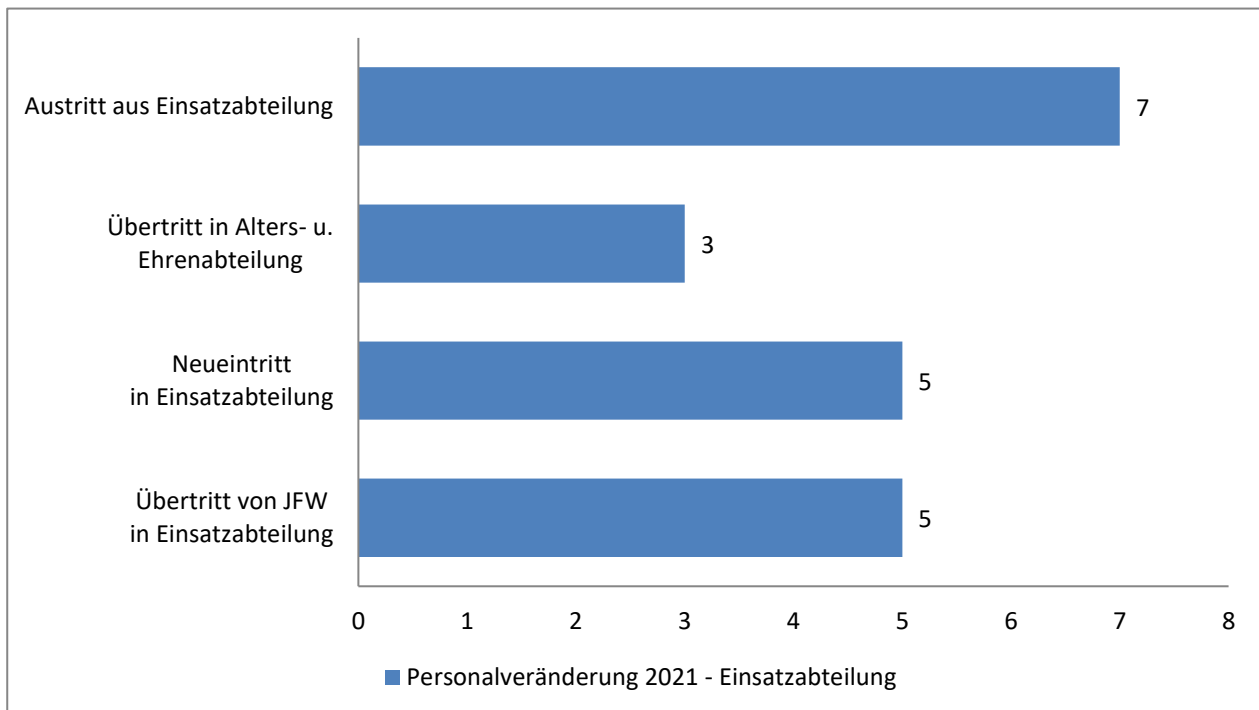
Übergang von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst und sonstige Personalveränderungen 2021

Übertritt von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung
Nina Ehricht (HAU)
Laura Fusco (NGL)
Samuel Pitsch (BÄR)
Julius Rieser (WAM)
Ben Scheuerling (SCHL)
5 Mitglieder

Neueintritt in die Einsatzabteilung
Lukas John (NGL)
Sarina Majewski-Reiche (GEO)
Luisa Neurath (SCHL)
Marius Paus (SCHL)
Konrad Schmidt (SCHL)
5 Mitglieder

Übertritt aktiver Dienst in die Alters- u. Ehrenabteilung
Klaus Besier (BÄR)
Andreas Sieler (WAM)
Klaus Möbus (HAU)
3 Mitglieder

Personalveränderungen 2021 - Einsatzabteilungen



Zur Bewältigung der Einsatzaufgaben im Einsatzdienst verfügt die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde zum **31.12.2021** über eine Personalstärke von **182 Mitgliedern**.

Die Gesamtpersonalstärke von **371** Feuerwehrmitgliedern verteilt sich wie folgt:

- Aktive im Einsatzdienst - **182** männlich und weiblich
- Alters- und Ehrenabteilung - **94** männlich und weiblich
- Jugendfeuerwehr - **73** männlich und weiblich
- Kinderfeuerwehr - **22** männlich und weiblich

Personalübersicht 2021 der Funktionsträger

Feuerwehr	Feuerwehrleitung	Stellvertreter
Leiter der Feuerwehr	<i>GBI</i> Markus Faust	<i>GBI</i> Alexander Barth
Verwaltung-Brandschutz/Rathaus	Markus Schuba	
Einsatzabteilung	Wehrführer	Stellvertreter
Feuerwehr Bärstadt	<i>WeFü</i> Christian Kaiser	<i>WeFü</i> Markus Tauer
Feuerwehr Georgenborn	<i>WeFü</i> Alexander Barth	<i>WeFü</i> Thomas Seidel
Feuerwehr Hausen v.d.H.	<i>WeFü</i> Christian Gugerel	<i>WeFü</i> Tim Künstler
Feuerwehr Niederglabach	<i>WeFü</i> Werner Scheuerling	<i>WeFü</i> Martin Scheuerling
Feuerwehr Obergladbach	<i>WeFü</i> Marius Hopf	<i>WeFü</i> Helmut Dick
Feuerwehr Schlangenbad	<i>WeFü</i> Tobias Meixner	<i>WeFü</i> Marcel Giebel
Feuerwehr Wambach	<i>WeFü</i> Markus Scholl	<i>WeFü</i> Oliver Haas
Fachgebiete	Fachbereichsleiter	
Sicherheit und Unfallschutz	Alexander Barth	
Lehrgänge/Ausbildung	Christian Kaiser	
Jugend und Soziales	Jens Reiche	
Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecher	Marius Hopf	
Digitalfunk	Tobias Schöffel	
Sachgebiete	Fachbeauftragte	
Brandschutzerziehung	Anne-Karin Walter	
Administrator „Florix“	Tobias Schöffel	
Kleiderkammer	Marius Hopf	
Jugendfeuerwehr	Jugendfeuerwehrwart	Stellvertreter
Leiter der Jugendfeuerwehr	<i>GJFW</i> Jens Reiche	<i>GJFW</i> Johannes Freiling
Jugendfeuerwehr Bärstadt	<i>JFW</i> Jari Wilhelm	<i>JGL</i> Jannik Hirschmann
Jugendfeuerwehr Georgenborn	<i>JFW</i> Pascal Faber	<i>JGL</i> Laura Schuch
Jugendfeuerwehr Hausen v.d.H.	<i>JFW</i> N.N	<i>JGL</i> N.N
Jugendfeuerwehr Niederglabach	<i>JFW</i> Werner Scheuerling	<i>JGL</i> N.N
Jugendfeuerwehr Obergladbach	<i>JFW</i> Nina Montsch	<i>JGL</i> Tabea Jurka
Jugendfeuerwehr Schlangenbad	<i>JFW</i> Johannes Freiling	<i>JGL</i> Sophie Vitale
Jugendfeuerwehr Wambach	<i>JFW</i> Philipp Rosek	<i>JGL</i> Sebastian Bayer
Kinderfeuerwehr	Leiter der Kinderfeuerwehr	Stellvertreter
Bambinifeuerwehr Georgenborn	<i>JGL</i> Stefanie Bredel	<i>JGL</i> Dominik Bredel
Bambinifeuerwehr Schlangenbad	<i>JGL</i> Markus Scheuerling	<i>JGL</i> Markus Sarg
Bambinifeuerwehr Wambach	<i>JGL</i> Julia Scholl	<i>JGL</i> Chelsea Knerr

Schulungs- und Ausbildungsangebot 2021

Der Bereich Aus- und Fortbildung leidet erheblich unter der anhaltenden Corona-Pandemie. Einige Lehrgänge wurden während des laufenden Lehrgangsbetriebes abgebrochen, viele weitere geplante Lehrgänge konnten nicht stattfinden.

Die durchgeführten Lehrgänge auf Landesebene wurden von der Hessischen Landesfeuerweherschule zumeist in Form von E-Learning-Angeboten durchgeführt. Teilweise wurden auch insbesondere zum Jahresanfang 2021 noch Lehrgänge in Form von Präsenzveranstaltungen an der HLFS in Kassel bzw. am Standort Marburg angeboten. Mit Beginn der Pandemie wurde der Lehrgangsbetrieb an der HLFS eingeschränkt, sodass lediglich für den Personenkreis der hauptamtlich tätigen Einsatzkräfte, wie etwa von Berufsfeuerwehren, eine Präsenzveranstaltung stattfand.

Ebenfalls auf Kreisebene wurde der Lehrgangsbetrieb eingestellt. Zu Beginn der Pandemie, im März 2020 wurden erstmalig laufende Lehrgänge im Landkreis abgebrochen. Erst im Jahr 2021, wurde unter starken Einschränkungen, vereinzelt wieder Lehrgänge angeboten, zumeist mit stark reduzierten Teilnehmerzahlen und entsprechenden Hygienekonzepten. Im Spätherbst 2021 folgte ein erneuter Stopp aller Lehrgänge auf Kreis- und Landkreisebene.

Nutzung der Atemschutzübungsanlage des Rheingau-Taunus-Kreises



Im Jahr 2021 wurde nicht von den Atemschutzgeräteträgern der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad zur Erfüllung des Übungs- und Ausbildungsauftrags nach der FwDV 7 die Atemschutzstrecke am Feuerwehrstützpunkt in Idstein besucht. Ersatzweise wurde eine Ersatz-Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger*innenn am Standort in Schlangenbad angeboten.

Wertschätzungsprogramm-Atemschutz 2021

Das Wertschätzungsprogramm-Atemschutz soll den Kameradinnen und Kameraden einen Anreiz bieten, auch weiterhin die Befähigung zum Einsatz unter Atemschutz zu erhalten, um somit die erforderliche Verfügbarkeit von Atemschutzpersonal nachhaltig zu gewährleisten. Diese Wertschätzung ist unter dem Gesichtspunkt der zu gewährleisteten Einsatzverfügbarkeit von einsatzbereiten und ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern nicht als freiwillige Leistung zu werten, sondern vielmehr als Aufwandsentschädigung für die zusätzliche Zeitbelastung, um den Dienstauftrag zu erfüllen. Die Zielkriterien der Gemeinde Schlangenbad, unter Berücksichtigung der möglichen Abweichungen, müssen von den Teilnehmern erfüllt werden, um die Auszahlung von 80,- € pro Teilnehmer/in des Wertschätzungsprogramms für das Jahr 2021 zu erhalten. **Im Jahr 2022 wird wieder rückwirkend für das Berichtsjahr 2021 eine Auszahlung an die Atemschutzgeräteträger*innen getätigt.**

Folgende Zielkriterien sind im Jahr 2021 für die Auszahlung zu erfüllen:

Vorgaben nach der FwDV 7	Vorgaben/Zielkriterien Gemeinde Schlangenbad	Nachweispflicht	Mögliche Abweichungen für die Auszahlung
Theoretische Unterweisung, innerhalb von 12 Monaten	1) Theoretische Unterweisung, innerhalb Kalenderjahr 2021	Anwesenheitsliste/ Unterweisung per Videokonferenz am 26.04.2021 oder am eigenen Standort	Keine Abweichung vorgesehen
Belastungsübung/ Atemschutzübungsanlage unter PA, innerhalb von 12 Monaten	2) Belastungsübung/ Atemschutzübungsanlage unter PA, innerhalb Kalenderjahr 2021	Anwesenheitsliste, Streckenprotokoll oder Atemschutzpass für Ersatzbelastungsübung in Schlangenbad, am 05.06.21 und 12.06.21 od. Übungsstrecke in Idstein, am 22.09.21 oder sonstige	Keine Abweichung vorgesehen
Gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchungsbefund nach G 26.3	3) Gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchungsbefund nach G 26.3, lückenlos für gesamtes Kalenderjahr 2021	In Papierform, arbeitsmedizinischer Untersuchungsbefund nach G 26.3	Überschreitung der G 26.3 von maximal 60 Tagen (2 Monate) möglich, für 2021
Einsatzübung unter Einsatzbedingungen mit PA-Anschluss oder Einsatzfähigkeit unter PA	4) Einsatzübung unter Einsatzbedingungen mit PA-Anschluss oder Einsatzfähigkeit unter PA	Atemschutzpass, Teilnahmebescheinigung, Florix-Einsatzbericht	Einsatzfähigkeit unter PA, in 2020/2021 oder Übungsfähigkeit mit PA, allerdings auch ohne Anschluss, im Jahr 2020/2021

Auswirkungen der Corona-Pandemie

Wir beschäftigen uns nunmehr seit zwei Jahren mit der Corona-Pandemie in verschiedensten Auswirkungen. Bei der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad hat sich der Dienstbetrieb, der Einsatzdienst und auch das „Allgemeine“ stark verändert. Dauernde Neuregelungen seitens des Bundes, der Länder und natürlich seitens der Feuerwehr beschäftigen die Feuerwehrangehörigen in allen Abteilungen der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad.

Absage von Jahreshauptversammlungen

Wieder mal, wie im Jahr 2020, mussten Jahreshauptversammlungen der Ortsteilfeuerwehren abgesagt werden bzw. wurden erst gar nicht coronabedingt einberufen. Auch die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Gemeinde Schlangenbad konnte nicht wie üblich Ende März stattfinden, sondern wurde aus Infektionsschutzgründen nicht durchgeführt und im weiteren Jahresverlauf nicht mehr eingeplant.

Wie im Vorjahr wurde wieder ein „Ehrentag der Feuerwehr“ am Freitag, den 09.07.2021 in der Turnhalle in Bärstadt ins Leben gerufen, an dem dann die Anerkennungsprämien, sowie die Ehrungen und Beförderungen von verdienten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden überreicht werden konnten.

Einschränkungen des Dienstbetriebs

Auch im Jahr 2021 musste der Dienstbetrieb eingestellt werden, nachdem dies im Jahr 2020 bereits mehrmals der Fall war. Im März 2021 konnte der Übungsdienst wieder schrittweise aufgenommen werden. Der für die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad erstellte Hygieneplan mit Corona-Ampel gab gute Hinweise auf die jeweils aktuellen Möglichkeiten der Durchführung von Übungsdiensten, dieser musste jedoch hin und wieder an die Entwicklung der Pandemie angepasst werden.

Nachdem die Möglichkeiten zur Impfung gegen das Corona-Virus angelaufen waren, hatte sich dies auch in der möglichen Durchführung der Übungsdienste ausgewirkt. Zusätzliche Testmöglichkeiten mittels Schnelltests, die teilweise durch das Land Hessen gestellt und auch seitens der Gemeinde Schlangenbad beschafft wurden, fanden ebenso Einfluss in die Regelung für die Durchführung des Dienstbetriebs.

Die rasante Entwicklung zum Ende des Jahres durch die aufkommende Omikron-Variante bewirkte schließlich abermals die Einstellung des Dienstbetriebs. Darüber hinaus wurde die 3-G-Regelung und die Maskenpflicht im Einsatzbetrieb beibehalten.

Impfangebot für die Feuerwehr

Mit Beginn der bundesweiten Impfstrategie, die zu Beginn in verschiedenen Staffeln für die Bevölkerung angeboten wurde, kam auch die Frage nach der Möglichkeit einer Impfung für die Gruppe der Feuerwehrangehörigen auf. Zunächst war diese Gruppe in der jeweils geltenden Priorität nicht auf den vorderen Rängen zu finden. Dennoch konnten ab Mai 2021 ein Impfangebot für die Angehörigen der Feuerwehren durch das Impfzentrum des Rheingau-Taunus-Kreises in Eltville entgegengenommen werden. In kurzer Zeit wurde eine Möglichkeit zur Anmeldung für die Kameradinnen und Kameraden geschaffen und entsprechende Zeitfenster im Impfzentrum reserviert. In mehreren Intervallen konnten so alle Angehörige der Feuerwehr, die das Impfangebot nutzen wollten, jeweils die Erst- und Zweitimpfung empfangen.

Ersatz-Belastungsübung für Atemschutzgeräteträger

Mit der Einstellung des Lehrgangsbetriebs über einen recht langen Zeitraum wurde auch der Betrieb der kreiseigenen Atemschutz-Übungsstrecke in Idstein eingestellt.

Somit stand die Frage nach dem Erhalt der Atemschuthtauglichkeit der Atemschutzgeräteträger*innen in der Feuerwehr, nicht nur in der Gemeinde Schlangenbad, im Raum. Zum Erhalt der Tauglichkeit müssen die Atemschutzgeräteträger*innen alle 12 Monate einen Durchgang in einer Atemschutzstrecke absolvieren.

Diese Problematik wurde auch auf der Landesebene erkannt und in Absprache mit der Unfallkasse Hessen eine sogenannte Ersatz-Belastungsübung auf Standortebene eingeführt. Diese darf nach bestimmten Regularien auf Standortebene durchgeführt werden und ersetzt den turnusmäßigen jährlichen Durchgang in der Atemschutzstrecke in Idstein.



Die Durchführung der Ersatz-Belastungsübung wurde für die Angehörigen der Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad zentral und vorbildlich von der Wehr Schlangenbad (Kern) organisiert und jeweils an zwei Übungstagen am 05.06.2021 und 12.06.2021 am und im Abrisshaus „Haus Tanneneck“ in der Wiesbadener Straße in Schlangenbad durchgeführt. Hierfür wurde ein eigener Parkour errichtet, der unter anderem einen Durchgang als Kriechstrecke vorsah. Die Begleitung der einzelnen Wehren erfolgte ebenfalls durch die Feuerwehrangehörigen der Wehr Schlangenbad. Durch diese Maßnahme konnte die Tauglichkeit für viele Atemschutzgeräteträger*innen für 2020/2021 gesichert werden.



Seminar für die Großtierrettung in Taunusstein

Immer wieder müssen größere Tiere aus Notlagen befreit und gerettet werden. Jeder dieser Einsätze birgt Gefahren für Tier und Retter. In diesem Seminar wird nach einem kurzen Theorieteil praktisch an einem 200 kg Pferde-Dummy geübt. Dabei wird das richtige Verhalten der Retter und verschiedene Rettungsmöglichkeiten trainiert. Am Samstag, 25.09.2022, fand ein Seminar zur Großtierrettung statt. In Taunusstein Hahn wurden 22 Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Kreisgebiet im Thema Großtierrettung geschult. Nach einer ausgiebigen theoretischen Unterweisung, wurde mittags bei schönem Wetter die Praxis geschult. Sowohl das Ziehen als auch das Drehen und Heben von großen Tieren wurde geübt.

Herzlichen Glückwunsch an alle Kameradinnen und Kameraden und größten Respekt für euer Engagement!



com cavalo
Schulung des Schreitens

- **Seitwärtsassistent** (Draufsicht, Pferd liegt)

Seitliches Bewegen des Tieres von der Sattellage aus.

© comcavalo.de

TECHNISCHE GROSSTIERRETTUNG
© ComCavalo Lutz Häusch

com cavalo
Schulung des Schreitens

- **Seitwärtsassistent 2**

Seitliches Bewegen des Tieres von der Sattellage aus.

© comcavalo.de

TECHNISCHE GROSSTIERRETTUNG
© ComCavalo Lutz Häusch

com cavalo
Schulung des Schreitens

- **Vorwärtsassistent**

Vorwärtsbewegen des Tieres.

© comcavalo.de

TECHNISCHE GROSSTIERRETTUNG
© ComCavalo Lutz Häusch

com cavalo
Schulung des Schreitens

- **Rückwärtsassistent**

Rückwärtsbewegen des Tieres.

© comcavalo.de

TECHNISCHE GROSSTIERRETTUNG
© ComCavalo Lutz Häusch

Ehrungen und Verleihungen im Berichtsjahr 2021 für verdiente Kameradinnen und Kameraden am 09.07.2021



Silberne Brandschutzehrenabzeichen für 25 Jahre



- Tauer, Markus
- Heusser, Tilo
- Berns, Christopher
- Dietrich, Dorothee
- Reiche, Jens
- Bredel, Stefanie



Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes

Verleihung 2021 des Ehrenkreuzes am Bande für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen an:



- | |
|-------------------------------|
| Ehrenkreuz „Silber“ |
| Moll, Oliver |
| Bredel, Mario |
| Ehrenmedaille „Silber“ |
| Bauer, Andreas |
| Fischer, Benedikt |
| Ferge, Kerstin |
| Griesenbrock, Klaus |

Goldene Brandschutzehrenabzeichen für 40 Jahre



- Scheuerling, Markus
- Hell, Ralph
- Günzel, Thomas

Goldene Brandschutzehrenabzeichen für 50 Jahre



- Meixner, Norbert
- Dörner, Jürgen
- Fischer, Karl-Heinz

Florian Medaille	Silber
	Scholl, Julia
	Heidel, Sabrina

Goldene Ehrennadel



- Vitale, Mario
- Buff, Rainer
- Schleining, Hans-Günter



Anerkennungsprämie ausgezahlt vom Land Hessen 2021

Für 10 Jahre	Für 20 Jahre	Für 30 Jahre	Für 40 Jahre
Hellmold, Simon	Tauer, Markus	Kunz, Manfred	Winter Michael
	Bredel, Stefanie		
	Reuschel, Andreas		

Besuchte Lehrgänge und Seminare auf Kreis- und Landesebene 2021

Landkreis Rheingau-Taunus



Erste-Hilfe-Lehrgang

Edle von Hoeßle-Schwab, Christine
Dieffenbach, Rene
Bruce, Liam
Rieser, Julius

4 Teilnehmer

Grundlehrgang

Reisgies, Christoph
Dieffenbach, Rene
Jurka, Tabea
Montsch, Theresa
Bruce, Liam
Masi, Eros

6 Teilnehmer

Atemschutzlehrgang

Burtilla, Valentin

1 Teilnehmer

Truppführerlehrgang

Schmeier, Erik
Sauer, Caren
Bayer, Sebastian

3 Teilnehmer

Sprechfunklehrgang

Pitsch, Samuel MHD

1 Teilnehmer

Technische Hilfeleistung – Verkehrsunfall

Russert, Leon

1 Teilnehmer

Seminar Großtierrettung

Faust, Markus

1 Teilnehmer

Hessischen Landesfeuerwehr- schule in Kassel oder in Marburg-Cappel



Lehrgänge:

“Rechte und Pflichten - Jugendfeuerwehr“

Montsch, Nina

1 Teilnehmer

“Jugendarbeit in der Feuerwehr“

Montsch, Theresa

1 Teilnehmer

Lehrgang „Gruppenführer“

Wilhelm, Jari
Majewski, Philip
Rosek, Philipp

3 Teilnehmer

Lehrgang „Atemschutzgerätewart“

Walloch, Thomas

1 Teilnehmer

Einsatzbearbeiter in den Zentralen Leitstellen

Schöffel, Tobias

1 Teilnehmer

Insgesamt konnten im Jahr 2021
23 Lehrgangs- und 1 Seminarplatz genutzt wer-
den, für Fort- und Weiterbildungsangebote auf
Gemeinde-, Kreis- und Landesebene.

Verabschiedung von Christian Kaiser aus dem Ehrenamt als 2. stellv. Gemeindebrandinspektor am 09.07.2022



(von links) Bürgermeister Marco Eyring, GBI Markus Faust, Christian Kaiser, stellv. GBI Alexander Barth

Christian Kaiser beendete vorzeitig das Ehrenamt des 2. stellv. Gemeindebrandinspektors zum 09.07.2021 - dieses Amt bleibt bis zur nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung voraussichtlich bis April 2022 vakant.

Christian Kaiser ist seit 11.01.2008 Wehrführer der Feuerwehr Bärstadt, seit 08.03.2013 hat er noch zusätzlich das Ehrenamt des 2. stellv. Gemeindebrandinspektors bekleidet - und diese Amtsfunktion endete auf eigenen Wunsch am 09.07.2021.

Die Hauptaufgabe von Christian Kaiser war als 2. stellv. Gemeindebrandinspektor die Umsetzung und Einführung des Digitalfunks (Bedarfsermittlung, Abruf des Warenkorbs beim Land Hessen, Inventarisierung, Konzeptumsetzung, Besuch von Schulungs- und Informationsveranstaltungen usw.). Außerdem hat sich Christian Kaiser noch um die umfangreiche Ausbildungskoordination innerhalb der Gemeinde für Lehrgänge und Seminare auf Kreis- und Landesebene gekümmert und die Lehrgangsanmeldungen über Florix bearbeitet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Christian Kaiser für seine hervorragende ehrenamtliche Arbeit als 2. stellv. Gemeindebrandinspektor!



Christian Kaiser und Bürgermeister Marco Eyring bei der Verlesung und Überreichung der Entlassungsurkunde aus dem Ehrenamt als 2. Stellv. Gemeindebrandinspektor.

Beförderungen 2021

Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau



Reisgies, Christoph (BÄR)
Dieffenbach, Rene (HAU)
Gottbehüt, Gina (NGL)
Gottbehüt, Maike (NGL)
Petry, Nadine (NGL)
Scheuerling, Marc (NGL)
Masi, Eros (WAM)

Oberfeuerwehrfrau/Oberfeuerwehrmann



Klehr, Jan (NGL)

Hauptfeuerwehrfrau/Hauptfeuerwehrmann



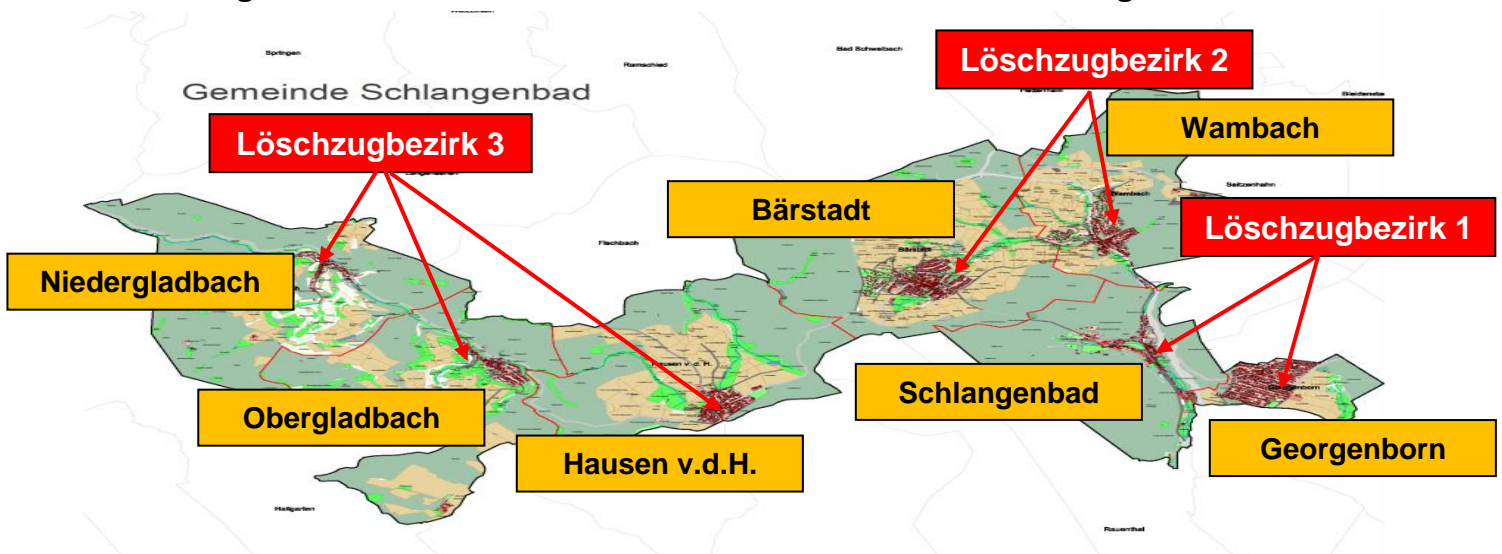
Henke, Manuel (BÄR)
Bayer, Sebastian (WAM)
Sauer, Caren (WAM)

Löschmeisterin/Löschmeister

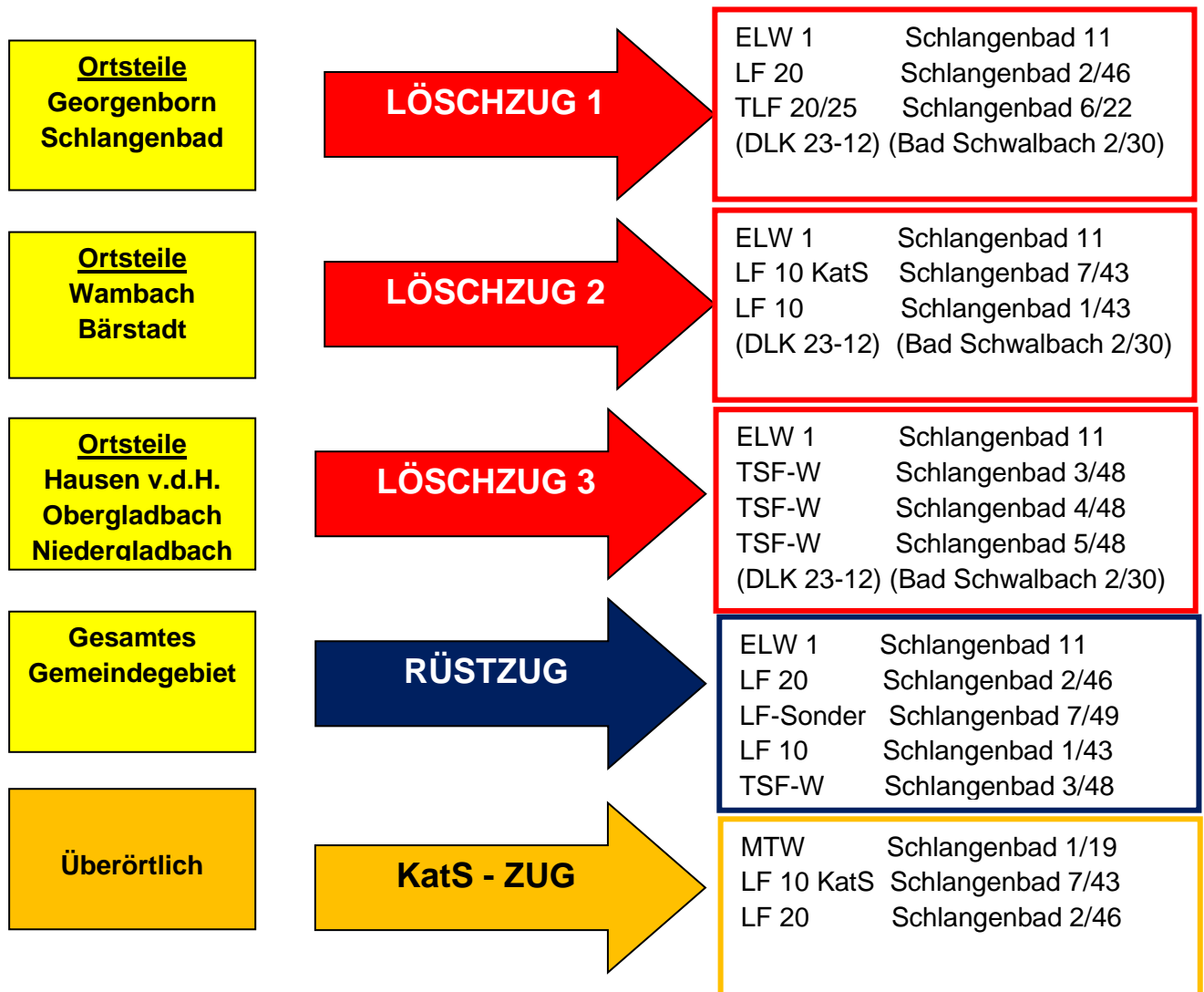


Majewski, Philip (GEO)

Einteilung der einzelnen Feuerwehreinheiten der Gemeinde Schlangenbad



Die Löschzugeinteilung im Gemeindegebiet



Fahrzeuge der Gemeinde Schlangenbad

An Fahrzeugen stehen zur Verfügung:

Freiwillige Feuerwehr Bärstadt

	<p>Löschgruppenfahrzeug LF 10 Florian Schlangenbad 1/43</p> <p>Baujahr 2013 Löschwassertank 1.200 l Gesamtgewicht: 12.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Mannschaftstransport- fahrzeug MTF Florian Schlangenbad 1/19</p> <p>Baujahr 2007 Gesamtgewicht: 3.500 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Feuerwehrverein Bärstadt</p>

Freiwillige Feuerwehr Georgenborn

	<p>Löschgruppenfahrzeug LF 20 Florian Schlangenbad 2/46</p> <p>Baujahr 2019 Löschwassertank 2.000 l Gesamtgewicht: 15.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Mannschaftstransport- fahrzeug MTF Florian Schlangenbad 2/19</p> <p>Baujahr 2010 Gesamtgewicht: 2.800 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Feuerwehrverein Georgenborn</p>

Freiwillige Feuerwehr Hausen v.d.H.

	<p>Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasser) TSF-W Florian Schlangenbad 3/48</p> <p>Baujahr 2002 Löschwassertank 750 l Gesamtgewicht: 6.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Mannschaftstransportfahrzeug MTF Florian Schlangenbad 3/19</p> <p>Baujahr 2004 Gesamtgewicht: 2.800 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Feuerwehrverein Hausen v.d.H.</p>

Freiwillige Feuerwehr Niederglabach

	<p>Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasser) TSF-W Florian Schlangenbad 4/48</p> <p>Baujahr 2019 Löschwassertank 1.000 l Gesamtgewicht: 6.500 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Mannschaftstransportfahrzeug MTF Florian Schlangenbad 4/19</p> <p>Baujahr 2015 Gesamtgewicht: 2.800 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Feuerwehrverein Niederglabach</p>

Freiwillige Feuerwehr Oberglabach

	<p>Tragkraftspritzenfahrzeug (Wasser) TSF-W Florian Schlangenbad 5/48</p> <p>Baujahr 2014 Löschwassertank 750 l Gesamtgewicht: 6.300 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Mannschaftstransportfahrzeug MTF Florian Schlangenbad 5/19</p> <p>Baujahr 2015 Gesamtgewicht: 3.300 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Feuerwehrverein Oberglabach</p>

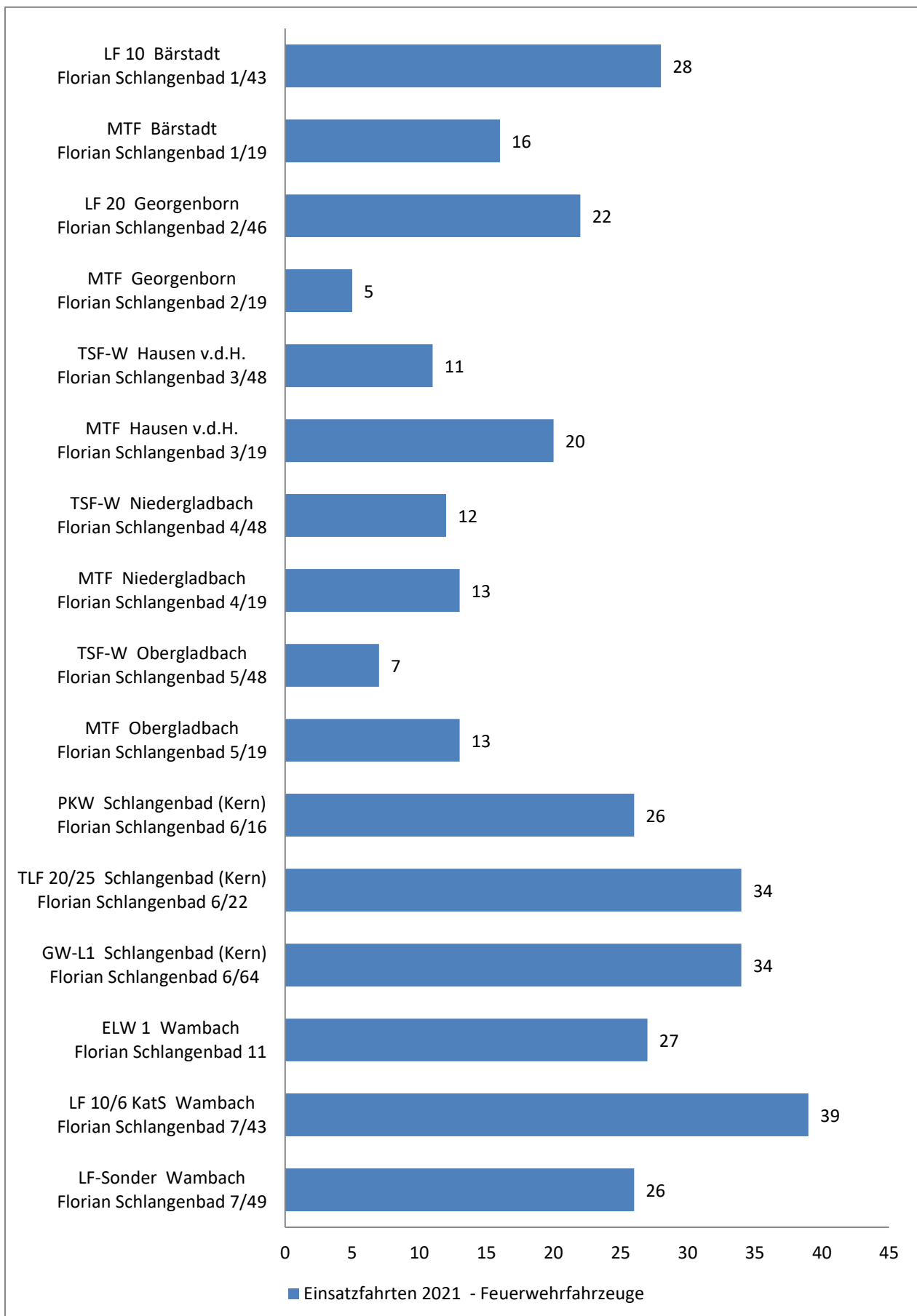
Freiwillige Feuerwehr Schlangenbad

	<p>Tanklöschfahrzeug TLF 20/25 Florian Schlangenbad 6/22 Baujahr 2005 Löschwassertank 2.500 l Gesamtgewicht: 14.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Gerätewagen-Logistik GW-L1 Florian Schlangenbad 6/64 Baujahr 2016 ohne Löschwassertank Gesamtgewicht: 7.000 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Personenkraftwagen PKW Florian Schlangenbad 6/16 Baujahr 2011 Indienststellung 2016</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Feuerwehrverein Schlangenbad</p>

Freiwillige Feuerwehr Wambach

	<p>Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 KatS Florian Schlangenbad 7/43 Baujahr 2007 Löschwassertank 1.000 l Gesamtgewicht: 10.500 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Gemeinde Schlangenbad</p>
	<p>Löschfahrzeug-Sonder LF-Sonder Florian Schlangenbad 7/49 Baujahr 1988 ohne Löschwassertank Gesamtgewicht: 7.490 Kg</p>	<p>Beschaffung und Unterhaltung</p> <p>Feuerwehrverein Wambach</p>
	<p>Einsatzleitwagen 1/ Mannschaftstransport- fahrzeug ELW 1 / MTF Florian Schlangenbad 11 Baujahr 2005 Gesamtgewicht: 3.000 Kg</p>	<p>Beschaffung Feuerwehrverein Wambach</p> <p>Unterhaltung Gemeinde Schlangenbad</p>

Einsatzfahrten 2021 - Feuerwehrfahrzeuge



Persönliche Schutzausrüstung

Die Brandschutzbekleidung der Atemschutzgeräteträger wird weiterhin nach Ablauf der Nutzungsdauer ausgetauscht und durch die neuste Form der Brandschutzbekleidung (Überjacken und Überhosen, Handschuhe) ersetzt, um unsere Einsatzkräfte für mögliche Innenangriffe im Brandfall bestmöglich auszustatten. Dieser Prozess wurde schon vor einiger Zeit eingeleitet und wird weiter in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Aus- und Fortbildung, neue Fahrzeuge, Ausrüstung und engagierte Feuerwehrkräfte bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Deswegen wird entsprechend den Anforderungen an die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad die Ausrüstung laufend angepasst.

Fahrzeugeinweihung des Tragkraftspritzenfahrzeugs – Wasser (TSF-W)

Am Samstag, den 28. August 2021 fand die offizielle Übergabe des neuen TSF-W der Freiwilligen Feuerwehr Niederglabach statt. Walter Meißner, 1. Beigeordneter des Gemeindevorstandes, hat dem Wehrführer Werner Scheuerling den Schlüssel des Fahrzeuges symbolisch überreicht, denn das TSF-W wird bereits seit 2020 von der Wehr genutzt. Die Einweihung musste jedoch coronabedingt verschoben werden.

Wir gratulieren den Kameradinnen und Kameraden der FF Niederglabach zu ihrem neuen TSF-W und wünschen allzeit gute und unfallfreie Fahrt!



Ersatzbeschaffungen von Einsatzfahrzeugen

Nachdem die Förderbescheide vom HMdIS für die Ersatzbeschaffungen von Einsatzfahrzeugen beim Gemeindevorstand eingegangen sind, konnten folgende Feuerwehrfahrzeuge ausgeschrieben und die jeweilige Zuschlagserteilung an die Fahrzeugaufbauerhersteller vergeben werden:

 <p>Der Auftrag wurde an die Firma ADIK am 19.12.2019 vergeben.</p>	<p>Laufende Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser (TSF-W) für die Wehr Wambach</p> <p>mit ca. 650 l Löschwasser und mit einem Gesamtgewicht von 6.500 Kg; Besonderheit: Grundausrüstung für die Brandbekämpfung und Zusatzbeladung für die technische Hilfeleistung-Verkehrsunfall.</p> <p>Ersetzt wird durch diese Fahrzeugersatzbeschaffung: 1 Löschfahrzeug-Sonder/Gerätewagen, Bj. 1988, ohne Wasser, mit einem Gesamtgewicht von 7.490 Kg am Standort Wambach.</p> <p>Geplante Auslieferung/Übernahme: November/Dezember 2021.</p>
 <p>Eingegangener Zuwendungsbescheid vom HMdIS am 12. Juli 2021 für die Gewährung einer Zuwendung. Geplante Ausschreibung: Ab Januar 2022.</p>	<p>Geplante Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1) für die Gemeinde Schlangenbad</p> <p>mit einem Gesamtgewicht von 3.500 - 4.100 Kg Besonderheit: Umfangreiche Kommunikationsausrüstung, Führungs- und Einsatzmittel für die Einsatzleitung.</p> <p>Ersetzt werden soll durch diese Fahrzeugersatzbeschaffung: 1 Einsatzleitwagen/Mannschaftstransportfahrzeug, Bj. 2005, mit einem Gesamtgewicht von 3.000 Kg – am Standort Wambach.</p> <p>Geplante Auslieferung/Übernahme: Dezember 2023</p>

Leider konnte die Ersatzbeschaffung des Einsatzleitwagens für die Gemeinde Schlangenbad noch nicht offiziell über die Vergabestelle des Rheingau-Taunus-Kreises ausgeschrieben werden, obwohl der Förderbescheid, die Haushaltsmittel sowie das Leistungsverzeichnis und die Ausschreibungsunterlagen vorliegen und fertiggestellt sind. Gemäß des Bedarfs- und Entwicklungsplans, des Antragsverfahrens und des eingegangenen und geprüften Förderbescheids vom HMdIS war eigentlich als Standort für den neuen ELW 1 zunächst der Standort im Feuerwehrhaus in Wambach eingeplant und vorgesehen.

Bei einer Wehrführerausschusssitzung im November 2021 stellte sich heraus, dass einige Mitglieder des Wehrführerausschusses mit der Standortvorgabe des neuen ELW 1 im Feuerwehrhaus in Wambach unglücklich sind und dass die Standortfrage des ELW 1 und die damit verbundene Aufgabenverteilung sinnvoller an einem anderen Feuerwehrstandort eingeplant werden sollte. Nebenbei soll geprüft werden, ob ein Mannschaftstransportwagen zukünftig von zwei Feuerwehreinheiten in diesem Zusammenhang genutzt werden kann, um den Fuhrpark in der Gemeinde nicht zusätzlich vergrößern zu müssen, da der neue ELW 1 nicht primär für Mannschaftstransportfahrten im klassischen Sinn geeignet ist. Die Gemeindeverwaltung hat daraufhin das Ausschreibungsverfahren des ELW 1 zunächst zurückgezogen, bis die Standortfrage des neuen ELW 1 organisatorisch oder baulich geklärt werden kann.

Revision des Technischen Prüfdienstes / Unfallkasse Hessen

Im Juni 2021 stand turnusmäßig nach fünf Jahren wieder die Revision durch den Technischen Prüfdienst und der Unfallkasse Hessen an. Die Revision umfasst die Überprüfung aller Feuerwehrhäuser, aller Einsatzfahrzeuge und den Gerätschaften der Feuerwehren im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis. Hierbei wird zumeist das Augenmerk auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften in den Feuerwehrhäusern gerichtet, wie beispielsweise die Einhaltung der erforderlichen Verkehrswege innerhalb der Feuerwehrhäuser, der bauliche Zustand etc., aber auch ob die erforderlichen Prüfungen durchgeführt wurden. Zudem werden alle Einsatzfahrzeuge auf deren Allgemeinzustand, die Ladungssicherung sowie die eingebauten Fahrzeugpumpen und tragbaren Pumpen geprüft.

Wie in den vergangenen Revisionen stehen dafür für die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad zwei Tage zur Verfügung. An einem Tag werden alle Einsatzfahrzeuge und die Dokumentation der Geräteprüfungen begutachtet und am anderen Tag werden die Feuerwehrhäuser begangen. Ein Abschlussgespräch mit Bürgermeister, Rathausverwaltung und dem Leiter der Feuerwehr runden die Revision am letzten Tag ab.



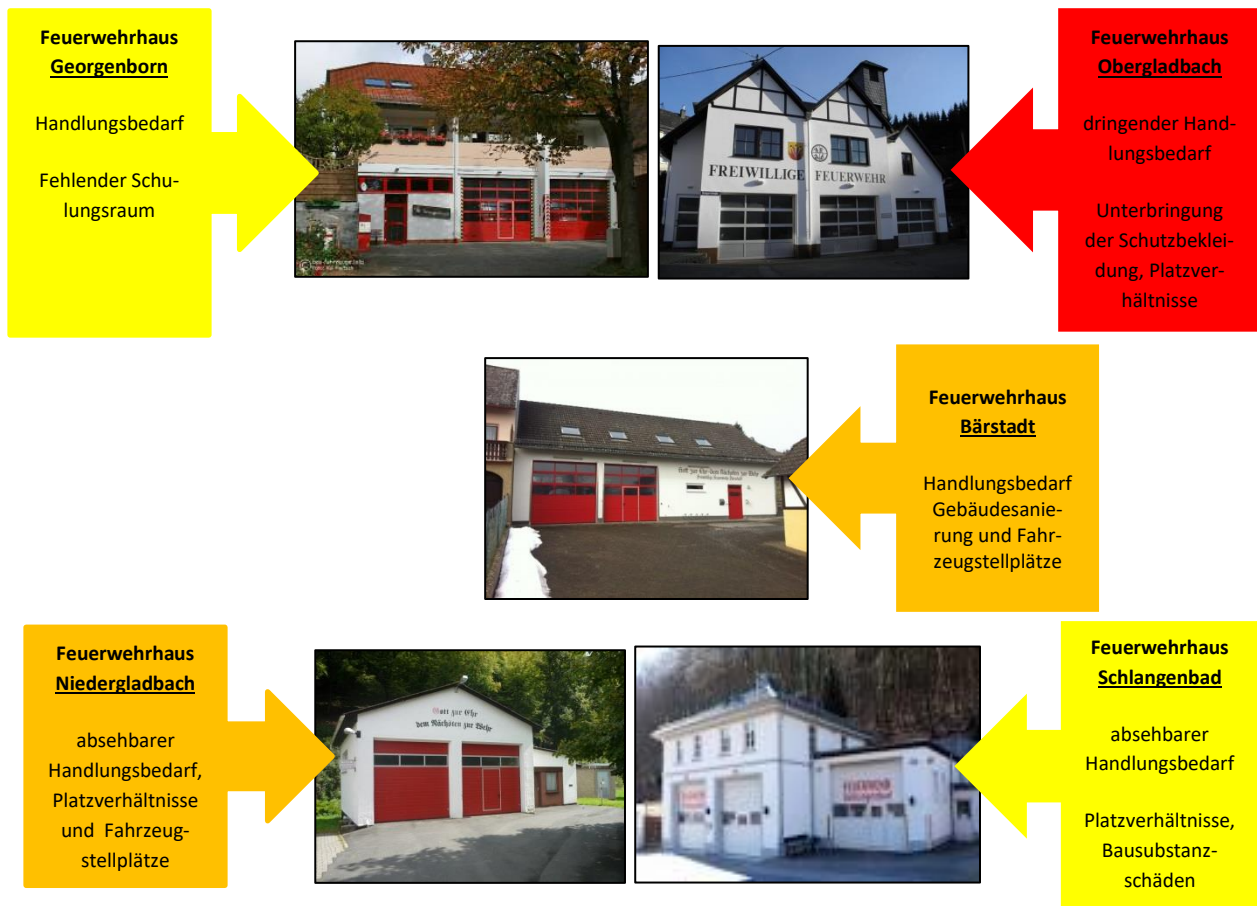
Für die durchgeführte Revisionen werden im Nachgang Prüfberichte erstellt, die über die Aufsichtsbehörden den jeweiligen Kommunen zugestellt werden. Hierin enthalten sind auch Auflagen zur Abstellung festgestellter Mängel und/oder verbunden mit der Aufforderung entsprechende Sachstandmitteilungen über den Fortgang einzelner Maßnahmen zu erstellen. Bei der Revision im Jahr 2021 konnte festgestellt werden, dass alle Einsatzfahrzeuge in einem sehr guten Zustand waren. Kleine Mängel konnten zumeist direkt vor Ort behoben werden.

Bei den Feuerwehrhäusern hingegen waren die Ergebnisse nicht immer zufriedenstellend. Insbesondere die Platzverhältnisse inklusive die Stellplatzvoraussetzungen für Einsatzfahrzeuge in einigen Feuerwehrhäusern ließen einige Mängelpunkte auf den Prüfberichten erscheinen. Einige Mängelpunkte konnten zwischenzeitlich durch entsprechende Reorganisation bereits beseitigt werden, andere Mängelpunkte sind baulicherseits nicht so ohne weiteres abstellbar. Mitunter gab es auch seitens der Wehrführungen und auch der Leitung der Feuerwehr entsprechende Fragestellungen, weshalb der eine oder andere Mangel, der in dieser Form schon sehr lange existiert und bei früheren Revisionen keinen direkten Mangel

oder Bestandsschutz darstellte, jetzt aber angesprochen wurde und mitunter eine sofortige Beseitigung erfordert. Besonders betroffen waren die Feuerwehrhäuser in Niederglabach, Oberglabach und Bärstadt. Hier wurden insbesondere die vorhandenen Platzverhältnisse sowie die Stellplatzflächen für Einsatzfahrzeuge in den Feuerwehrhäusern bemängelt. Ein weiterer Punkt war der bauliche Zustand des Feuerwehrhauses in Schlangenbad (Kern). Feuchtigkeitsschäden sowie ein zu klein bemessener Umkleidebereich veranlassten die Prüfer dies im Abschlussgespräch nochmals gesondert zu erwähnen.

Für alle aufgeführten Mängel wurden bereits Gesprächsrunden geführt innerhalb der Verwaltung zum weiteren Vorgehen geführt und den Aufsichtsbehörden in Form einer Sachstandsmitteilung zur Kenntnis gegeben. Dieses Vorgehen zeigt auch auf, dass die Gemeinde Schlangenbad bemüht ist, den Zustand der Feuerwehrhäuser zu verbessern. Dies ist sicher nicht von heute auf morgen sofort möglich, aber die gedanklichen Auseinandersetzungen mit diesem Zustand finden auf allen Ebenen statt.

Feuerwehrhäuser im Gemeindegebiet mit jeweiligem Handlungsbedarf





Warnung vor Gefahren

Erfolgreich durchgeführte Sirenenproben in der Gemeinde Schlangenbad im Jahr 2021

Am Donnerstag, den 27.03.21 fand im Rheingau-Taunus-Kreis wieder eine kreisweite, halbjährliche Sirenenprobe statt. Dabei konnte die Gemeinde Schlangenbad nun erstmals wieder seit den 90er Jahren, nach erfolgreicher Umstellung auf die digitale Alarmierung, teilnehmen. Es wurden dabei folgende Signale gehört:

- um ca. 11:00 Uhr: „Warnung der Bevölkerung“, Einminütiger auf- und abschwelliger Heulton.
- um ca. 11:30 Uhr: „Entwarnung“, Einminütiger durchgängiger Dauerton.

Am Samstag, den 09.09.21 fand im Rheingau-Taunus-Kreis wieder eine kreisweite, halbjährliche Sirenenprobe statt. Dabei konnte die zum 2. Mal teilnehmen.

Es wurden dabei folgende Signale gehört:

- um ca. 12:00 Uhr: „Warnung der Bevölkerung“, Einminütiger auf- und abschwelliger Heulton.
- um ca. 12:30 Uhr: „Entwarnung“, Einminütiger durchgängiger Dauerton.



1 Min.

Warnung vor Gefahren

(Eine Minute auf- und abschwelliger Ton)

Für Sie besteht eine akute Gefahr!

Was müssen Sie machen?

- Türen und Fenster schließen
- Lüftungsanlagen ausschalten
- Radio einschalten mit einem lokalen Sender (FFH, HR 3)
oder
Fernseher einschalten mit einem lokalen Sender (HR)
- Nachbarn informieren



1 Min.

Entwarnung

(Eine Minute Dauerton)

Es besteht keine Gefahr mehr!

Geben Sie diese Informationen auch an Nachbarn weiter



3 x 15 Sek.

Feueralarm

(3 x 15 Sekunden Dauerton)

Für Sie besteht keine Gefahr!

Die Feuerwehr wird zu einem Einsatz alarmiert

Brandschutzerziehung

Laut Gesetz sind die Feuerwehren in Hessen auch für die Brandschutzerziehung/-aufklärung zuständig, somit ist dies auch in der Gemeinde Schlangenbad ein durchaus wichtiges und ernst genommenes Thema.

Es dient nicht, wie oft angenommen, ausschließlich der Nachwuchsgewinnung, sondern hauptsächlich, wie der Name schon sagt, der Brandschutzerziehung und –aufklärung. In der Gemeinde Schlangenbad wird dieser Bereich seit 2019 von einer speziell ausgebildeten aktiven Feuerwehrkameradin durchgeführt. Anne-Karin Walter, von der Wehr Wambach, übernahm 2018 offiziell diese Aufgabe und ist seit dieser Zeit als ehrenamtliche Fachbeauftragte für die Brandschutzerziehung in der Gemeinde Schlangenbad tätig.



Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung zeigen Erwachsenen und Kinder, wie sie potenzielle Brandursachen erkennen und Brände vermeiden. In theoretischen und praktischen Einheiten wird den Teilnehmern vermittelt, wie schnell z. B. durch Unachtsamkeit ein Feuer ausbrechen kann, wie man dieses verhindert und – wenn doch einmal etwas passiert – wie man sich richtig verhält:

- Warnung anderer
- Verlassen des Gebäudes
- Notruf 112 mit genauen Angaben zum Notfall (diese werden von der angerufenen Rettungsleitstelle abgefragt)

Brandschutzerziehung bei Kindern findet oft im Schulunterricht oder im Kindergarten statt. Damit die Schüler an Schulen das Warnzeichen der Sirene im Ernstfall erkennen und sich richtig verhalten, wird zu Beginn eines jeden Schuljahres der Feueralarm (als falscher Alarm) ausgelöst und die Schule geräumt. Die Schüler sammeln sich an der ausgewiesenen Sammelstelle.

Besichtigungen von Feuerwehrhäusern durch Schulklassen oder Vereine sowie öffentliche Veranstaltungen, an denen die Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr mitwirkt, gehören eigentlich nicht zur Brandschutzerziehung/-aufklärung, insofern durch sie keine Kompetenzen im vorbeugenden Brandschutz erworben werden. Sie sind aber mit BE/BA-Einheiten kombinierbar. Die mit dem Einsatz in der Feuerwehr gerade für Kinder verbundene Faszination kann ebenfalls positiv genutzt werden, insofern Vorstellung und ggf. Anprobiermöglichkeit der Ausrüstung einer Feuerwehr, ganz besonders der persönlichen Schutzausrüstung der Einsatzkräfte gerade Kindern Vertrautheit vermittelt und die Angst vor einem Notfall abbauen kann.

Manche Kinder verstecken sich aus Angst vor Rauch und Flammen, aber auch vor den mit Atemschutzmaske ausgestatteten Feuerwehrleuten in Schränken und Nischen, wo sie in einem Brandfall nur schwer zu finden sind. Brandschutzerziehung spielt eine zunehmende Rolle im Alltag der meisten Freiwilligen Feuerwehren, da erkannt wurde, dass die Anzahl der durch Kinder entfachten Brände durch die Ausweitung der Brandschutzerziehung zurückzugehen scheint. Bundesweit ist der Gemeinsame Ausschuss für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) für das Thema zuständig; er richtet jedes Jahr Anfang November das Deutsche Brandschutzforum aus. Auch die meisten Landesverbände der Feuerwehren haben eigene Fachausschüsse eingerichtet, und es findet reger Austausch über besonders gelungene bzw. innovative Formen der brandschutzpädagogischen Vermittlungsarbeit statt.

Feuerwehr Schlangenbad wird mit freiem Eintritt belohnt

Die Staatsbad Schlangenbad GmbH hatte im Spätsommer 2021 die Feuerwehrangehörigen der Gemeinde Schlangenbad bei Sonderöffnungen zum Schwimmen in das Schlangenbader Thermalfreibad eingeladen. Die Feuerwehr löscht und rettet zudem nicht nur, sondern führt zum Beispiel auch mal einem Teich im Kurpark Sauerstoff zu, wenn es erforderlich ist. Dafür gelte es, ebenso zu danken wie für die Jugendarbeit.



(Foto: Martin Fromme)

Beim ersten Angebot dieser Art für die Feuerwehren ist die Beteiligung überschaubar. Der erholsame Anblick der leuchtenden Abendsonne kommt für die Brandschützer nach einem „schwierigen Jahr“ gerade recht. Denn der Übungsdienst konnte wegen der Pandemie zweitweise lediglich online laufen.

Im Winter ist Fortsetzung im Hallenbad denkbar. So ist im Gespräch, im Thermalfreibad generell den heimischen Feuerwehrleuten freien Eintritt zu gewähren. Dann könnte jede Einsatzkraft individuell die üblichen Öffnungszeiten nutzen – mit einer Ausnahme. Dienstags ist eine Stunde für den Kneipp-Verein reserviert. Im Winter wäre eine Fortsetzung der Aktion im Schlangenbader Hallenbad denkbar.

Verabschiedungen von Karl-Heinz Gras aus dem Ehrenamt als stellv. Kreisbrandinspektor

Nach hessischer Gesetzeslage muss der aktive Feuerwehrdienst spätestens nach dem 65. Geburtstag beendet werden. Diese Altersgrenze hat der stellvertretende Kreisbrandinspektor Karl-Heinz Gras erreicht und wurde nun von Landrat Frank Kilian in seinen „Feuerwehr-(Un)ruhestand“ versetzt. Kilian überreichte ihm in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Geisenheim die Entlassungsurkunde und dankte ihm für sein langjähriges Engagement.

Gras ist seit 43 Jahren als Kreisausbilder für den Rheingau-Taunus-Kreis im Bereich der Grund- und Truppführerausbildung tätig. Zusätzlich hatte er für insgesamt 18 Jahre die Funktion des stellvertretenden Kreisbrandinspektors inne. Für seine hervorragenden Verdienste um den Brandschutz verlieh ihm Landrat Kilian im Namen des hessischen Innenministers das Goldene Brandschutzverdienstzeichen am Bande. Von den Kreisfeuerwehrverbänden Rheingau und Untertaunus wurde Gras das Ehrenkreuz des Nassauischen Feuerwehrverbandes in Gold verliehen. Applaus und stehende Ovationen von Feuerwehrangehörigen des gesamten Kreises begleiteten die Ehrungen.



(von links) Christian Rossel, Holger Hagen, Andreas Felkel, Karl-Heinz Gras, Reiner Oswald, Jens Haas und Landrat Frank Kilian. Auf dem Foto fehlt Alexander Blank. Foto: Kreisverwaltung

Um die entstandene Vakanz zu schließen, wurden weitere Ernennungen vorgenommen. Die bisherigen Kreisbrandmeister Jens Haas aus Taunusstein-Hahn und Reiner Oswald aus Rüdeshheim-Eibingen wurden zum stellvertretenden Kreisbrandinspektor ernannt. Somit stehen Kreisbrandinspektor Christian Rossel nun zwei erfahrene Stellvertreter zur Seite.

Auch im Bereich der Kreisbrandmeister gibt es neue Unterstützung. Alexander Blank aus Eltville-Rauenthal, Andreas Felkel aus Taunusstein Hahn und Holger Hagen aus Hohenstein-Breithardt werden zukünftig das Team verstärken.

Führerscheinausbildung – Klasse C und CE (LKW)



Die Notwendigkeit der Fahrerausbildung wird immer deutlicher. Neue Fahrzeuge werden aufgrund der fortschreitenden Fahrzeug- und Feuerwehrentechnik immer schwerer und überschreiten zunehmend die Grenze der 7,5 Tonnen-Gewichtsklasse. Die Möglichkeit eines Feuerwehrlführerscheins bei den vorgehaltenen Fahrzeugen in der Gemeinde Schlangenbad, stellt eine reelle Option lediglich bis zu einer Gewichtsklasse

bis 7,49 Tonnen dar. Gerade in Anbetracht der Tatsache, dass in den Ortsteilen Bärstadt, Schlangenbad (Kern), Wambach und in Georgenborn die jeweiligen taktischen Einsatzfahrzeuge bereits über eine Fahrzeugmasse von über 7,5 t verfügen, ist nach wie vor sehr hoher Handlungsbedarf gegeben. Zunehmend bemerkbar macht sich bei den Feuerwehren in Schlangenbad die Umstellung der Fahrerlaubnisklassen im Jahr 1999. Man spürt auch die Auswirkungen der ausgesetzten Wehrpflicht: Die Kameraden mit der LKW-Fahrerlaubnis der Bundeswehr fehlen. Eine Vielzahl, der nach 1981 geborenen Kameradinnen und Kameraden sind, zumeist nur im Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B und dürfen Einsatzfahrzeuge nur bis maximal 3,5 Tonnen Fahrzeugmasse fahren. Daher sind auch zukünftig weitere Anstrengungen für die Ausbildung der Fahrerlaubnis der Klasse „C“ und parallel dazu die Ausbildung des Feuerwehrlführerscheins auf Gemeindeebene zu erbringen, um die Sicherstellung von geeigneten Maschinisten bei Einsätzen und Übungen weiterhin zu gewährleisten.

Führerscheinabsolventen im Jahr 2021

Feuerwehrlführerscheinausbildung C/CE		
Ausbildungsstart	Name	Feuerwehreinheit
Kurs 2021	Krieger, Pascal	Wambach
Kurs 2021	Wilhelm, Jari	Bärstadt
Kurs 2021	Henke, Manuel	Bärstadt
Kurs 2021	Attenhofer, Lukas	Schlangenbad
Kurs 2021	Frank, Maximilian	Georgenborn

Sitzungen des Wehrlführerausschusses

Im Berichtsjahr 2021 hat der Wehrlführerausschuss der Gemeinde Schlangenbad in insgesamt fünf Ausschusssitzungen (3x Präsenztreffen, 2x Videokonferenz) am 22.01.21, 19.04.21, 07.06.21, 13.09.21 und am 15.11.21 getagt. Dem Wehrlführerausschuss obliegt satzungsgemäß die Koordination der Aufgaben der Schlangenbader Feuerwehren. In den Wehrlführersitzungen werden wichtige Punkte für die Entwicklung der Schlangenbader Feuerwehren beraten, beschlossen, Prioritäten erarbeitet und entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet und den gemeindlichen Gremien vorgeschlagen. Der Wehrlführerausschuss setzt sich aus dem Gemeindebrandinspektor, seinen Stellvertretern, den Wehrlführern der sieben Ortsteilfeuerwehren, deren Stellvertreter und dem Gemeindejugendfeuerwehrwart zusammen.

Einsatzlagen aus dem Berichtsjahr 2021

Nachfolgend werden noch weitere besondere Einsatzlagen mit entsprechenden Alarmstichworten aus dem Berichtsjahr aufgeführt:

Verdacht Gebäudebrand am 05.01.2021 in Wambach



Rauchwarnmelder erweckt Aufmerksamkeit des Nachbarn in der Nacht

Durch einen piepsenden Rauchwarnmelder konnte eine Bewohnerin gerettet werden. In den frühen Morgenstunden des 05.01.2021 wurde die Feuerwehr der Gemeinde Schlangenbad um 01:45 Uhr zu einem gemeldeten Wohnungsbrand mit

Menschenleben in Gefahr nach Wambach in die Straße „Alte Garten“ alarmiert. Ein Nachbar wurde durch einen piepsenden Rauchwarnmelder und Brandgeruch auf ein Brandereignis in einer Wohnung aufmerksam und alarmierte über Notruf 112 die Feuerwehr. Die Bewohner öffneten auf sein Klingeln und Klopfen nicht die Haustür, obwohl er sie zu Hause wusste.

Die Feuerwehr musste die Haustür des Einfamilienhauses gewaltsam öffnen, um sich Zutritt zu verschaffen. Ein Trupp ging unter Atemschutz und mit einem Strahlrohr in die verrauchte Wohnung vor, um nach den Bewohnern zu suchen. Eine Frau mittleren Alters konnte sich nicht aus eigener Kraft aus dem Wohnbereich retten. Zur Rettung der Person erhielt der Trupp Unterstützung von einem weiteren Trupp unter Atemschutz. Die Frau wurde dem Rettungsdienst zur weiteren Untersuchung mit Verdacht einer Rauchgasinhalation übergeben, musste aber glücklicherweise nicht in eine Klinik gebracht werden. Eine ambulante Behandlung war ausreichend. Durch die beiden Trupps wurde das Haus nach weiteren Personen abgesucht, es war aber niemand sonst anwesend.

Anschließend wurde das verrauchte Gebäude mit einem Hochleistungslüfter entraucht und belüftet. Als Brandursache konnte eingebrauntes Kochgut festgestellt werden. Das Kochgut wie auch der Herd wurden vom Angriffstrupp in einen sicheren Zustand gebracht. Eingesetzt waren bei diesem Einsatz die Feuerwehren Wambach, Schlangenbad-Kern, Bärstadt und die ELW-Gruppe mit 36 Einsatzkräften sowie 3 Löschfahrzeugen und 6 sonstigen Fahrzeugen, die Drehleiter der Feuerwehr Bad Schwalbach-Kernstadt mit drei Einsatzkräften, zwei Rettungswagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug mit 6 Rettungsdienstmitarbeitern und ein Streifenwagen der Polizei Bad Schwalbach mit zwei Einsatzkräften.

Der Einsatz konnte um kurz nach 3:00 Uhr beendet werden. Hier zeigte sich wieder einmal, wie nützlich die gesetzlich in allen Räumen, in denen bestimmungsgemäß Personen schlafen (können) sowie in Fluren, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, vorgeschriebenen Rauchwarnmelder sind. Ohne Rauchwarnmelder wäre dieses Ereignis sicher nicht so glimpflich ausgegangen.

Sperrungen nach chaotischer Verkehrslage

Am 10. Januar 2021 unterstützen die Wehren Schlangenbad (Kern) und Hausen v.d.H. in Amtshilfe die Gemeindeverwaltung, bei der Absperrung und Beschilderungsmaßnahmen von gesperrten Parkplätzen. Das schöne Wetter lockte erneut unzählige Besucher aus nah und fern in die verschneiten Höhenlagen des Rheingau-Taunus-Kreises. Wie befürchtet, kam es zu einem kaum mehr beherrschbaren Verkehrschaos. Die Heerscharen an Ausflüglern überrollten gerade auch die Gemeinde Schlangenbad.



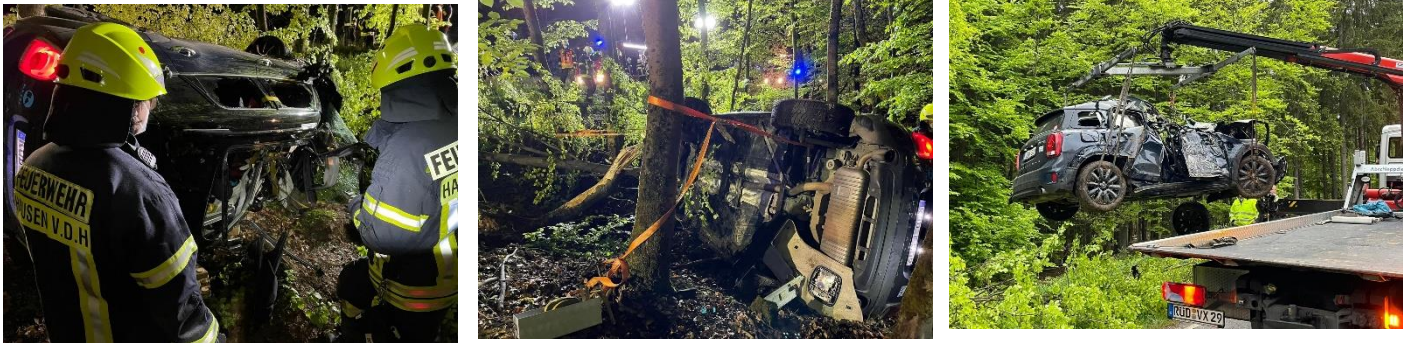
Die Parkplatzkapazitäten im Raum Schlangenbad waren erschöpft. Bereiche in Bärstadt und Hausen sowie Wald- und Forstwirtschaftswege wurden für den überörtlichen Verkehr gesperrt. Teilweise bestand Schneebruchgefahr in den Waldbeständen und entlang der Forstwege auf den gesamten Taunushöhen ab ca. 450 Metern über NN.

Die überwältigende Anzahl an Tagesbesuchern sorgte für Probleme in den Schlangenbader Wohngebieten, v.a. in den Ortsteilen Bärstadt und Hausen v.d.H. Das teilweise rücksichtslose Fahr- und Parkverhalten der Verkehrsteilnehmer verursacht Schäden an Privateigentum, der Umwelt und der Wege. Die genutzten Schneehänge sind keine ausgewiesenen Wintersportflächen, sondern Privateigentum und werden illegal genutzt.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am 23.05.2021

Die Feuerwehr Kiedrich, Eltville und Hausen v.d.H. wurden zu einem Verkehrsunfall zwischen Hausen und Kiedrich alarmiert. Der Unfall ereignete sich im Gemeindegebiet Kiedrich. Kurz nach dem Parkplatz Förster-Bitter-Eiche war ein Fahrzeug von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt.



Der Fahrer konnte sich aus dem Fahrzeug selbständig befreien. Der Beifahrer wurde bei dem Unfall im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mittels hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Die L3035 war für ca. 4 Stunden vollgesperrt. Der 18-jährige Beifahrer ist später im Krankenhaus an seinen schweren Verletzungen verstorben.

Turmspitze neigt sich und droht zu kippen

Am 10.08.21 wurden die Feuerwehren aus Georgenborn und Schlangenbad nach Georgenborn in die Mainstraße an die Alte Schule alarmiert. Ein aufmerksamer Bürger konnte an der Turmspitze eine Neigung feststellen und informierte die Gemeindeverwaltung.



Mittels Drehleiter aus Bad Schwalbach konnten wir den Schaden aus nächster Nähe begutachten. Da bei den Arbeiten an der Turmspitze Teile herabstürzen konnten und wir uns auch im Straßenbereich bewegt haben, musste die Mainstraße für die Dauer der Arbeiten gesperrt und der Verkehr örtlich umgeleitet werden. Die Turmspitze wurde von der Feuerwehr gesichert und der Einsatz konnten nach knapp 5,5 Stunden beenden werden.

PKW zwischen Bäumen verkeilt. Fahrer muss durch die Feuerwehr befreit werden

Auf der Landstraße zwischen Georgenborn und Wiesbaden kam am 16.11.2021 ein PKW von der Straße ab. Der PKW geriet in Seitenlage und blieb zwischen drei Bäumen stecken. Der Fahrer des PKW wurde durch den Unfall in seinem PKW eingeschlossen. Es ist kurz vor 12 Uhr, als die Feuerwehr Wiesbaden zu einen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert wird. Den Aussagen der Anrufer zu Folge steckt ein PKW zwischen drei Bäumen fest. Der Fahrer ist vermutlich eingeklemmt.

Als die ersten Kräfte der Berufsfeuerwehr eintreffen stellt sich heraus, dass ein Peugeot von der Straße abgekommen ist. Dabei kippte der PKW auf die Seite und verkeilte sich zwischen drei Bäumen. Der Fahrer wurde in seinem PKW eingeschlossen und konnte mit seinen Verletzungen das Wrack nicht selbstständig verlassen.



Während Maßnahmen zur Befreiung vorbereitet wurden, betreute ein Notarzt den Fahrer. Mit Spanngurten wurde der PKW an den Baumstämmen fixiert. So konnte ein Wegrutschen oder Umkippen ausgeschlossen und ein sicheres Arbeiten am und um den PKW herum gewährleistet werden. Gleichzeitig wurde der Brandschutz sichergestellt. Für eine patientenschonende Rettung wurde das Dach des PKW abgetrennt und nach hinten weggeklappt. Mittels Spineboard konnte der Fahrer nach knapp 30 Minuten dem Rettungsdienst übergeben werden. Für die weitere Versorgung musste er in ein Wiesbadener Krankenhaus transportiert werden. Nach einer Stunde war der Einsatz beendet. An der Rettung waren neben dem Rüstzug der Berufsfeuerwehr, zwei Rettungswagen sowie ein Notarzteinsatzfahrzeug beteiligt.



Auch die Freiwillige Feuerwehr Schlangenbad-Georgenborn sowie die Polizei waren an der Unfallstelle.

Sonstige Einsatzlagen 2021

Verdacht Zimmerbrand am 20.01.2021 in der Krauskopfallee



Verdacht Zimmerbrand in Mehrfamilienhaus	
Brandeinsatz	
Krauskopfallee – (Georgenborn)	am 20.01.21 um 16:33 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Georgenborn, Schlangenbad, Wambach, Bärstadt, Bad Schwalbach mit DLK, ELW-Einsatzgruppe, Rettungsdienst, Polizei	

Baum über der Straße am 26.01.2021 B260 Wambach >> Bad Schwalbach



Die Feuerwehren Bad Schwalbach und Wambach wurden zu einem umgestürzten Baum auf die B 260 Richtung Langenseifen alarmiert. Vor Ort blockierte ein etwas größerer umgestürzter Baum halbseitig die Fahrbahn. Der Baum wurde durch die Feuerwehr mit einer Kettensäge entfernt, die Fahrbahn gereinigt und die Straße im Anschluss durch die Polizei wieder freigegeben.

Baum über der Straße	
Hilfeleistungseinsatz	
B260 Wambach>> Bad Schwalbach (Wambach)	am 26.01.2021 um 23:02 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Wambach, Bad Schwalbach und Polizei	

Baum über der Straße am 28.01.2021 B260 Wambach >> Bad Schwalbach



Erneut wurden die Feuerwehren Bad Schwalbach und Wambach zu einem umgestürzten Baum auf die B 260 Richtung Langenseifen alarmiert. Wieder blockierte ein aufgrund der der Schneelast umgestürzter Baum halbseitig die Fahrbahn. Der Baum wurde mit einer Kettensäge und der Unterstützung der Kameraden aus Bad Schwalbach entfernt, die Fahrbahn gereinigt und die Straße im Anschluss durch die Polizei wieder freigegeben.

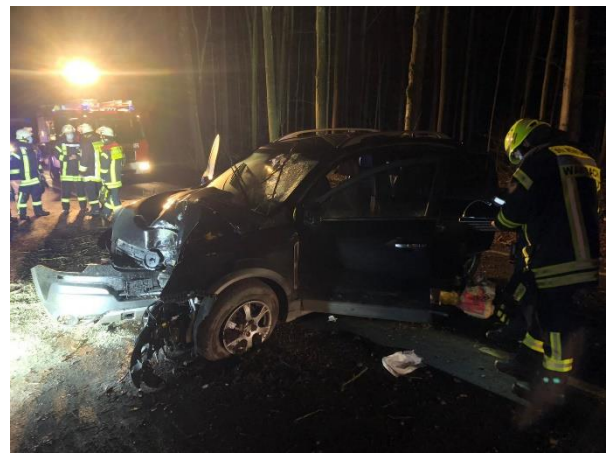
Baum über der Straße	
Hilfeleistungseinsatz	
B260 Wambach>> Bad Schwalbach (Wambach)	am 28.01.2021 um 01:32 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Wambach, Bad Schwalbach und Polizei	

Straße unter Wasser am 29.01.2021 in der Mühlstraße



Straße unter Wasser	
Hilfeleistungseinsatz	
Mühlstraße – (Schlangenbad)	am 29.01.2021 um 06:52 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Schlangenbad	

Beginnender PKW - Brand nach Verkehrsunfall L3037 Roter Stein Richtung Taunus Wunderland am 16.02.2021



Die Feuerwehren Seitzenhahn und Wambach wurden zu einem beginnenden PKW - Brand nach Verkehrsunfall auf die Landesstraße 3037 vom Roter Stein Richtung Taunus Wunderland alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich hierbei um einen Alleinunfall handelte und dies glücklicherweise nicht bestätigt, werden konnte. Durch die Feuerwehr wurde der Brandschutz sichergestellt, die Einsatzstelle ausgeleuchtet und auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen. Der Fahrer wurde bei diesem Unfall verletzt und musste in ein Krankenhaus verbracht werden. Für die Dauer der Aufräumarbeiten musste die Straße komplett für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Beginnender PKW - Brand nach Verkehrsunfall	
Brandeinsatz	
L3037 Roter Stein Richtung Taunus Wunderland (Wambach.)	am 13.10.2021 um 05:16 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Wambach, Seitzenhahn, Polizei, Rettungsdienst, Notarzt	

Gemeldete Ölspur B 260 / Richtung Roter Stein am 04.06.2021



Die Feuerwehr Wambach wurde heute gegen 19 Uhr zur einer Ölspur auf die B 260 Richtung Roter Stein alarmiert. Nach der Erkundung durch die Feuerwehr stellte sich heraus, dass sich die Ölspur vom Ortsausgang Wambach bis zur Abfahrt Wambach Nord zog. Durch die Feuerwehr wurde die Ölspur weiträumig abgestreut, die Einsatzstelle abgesichert und durch die Straßenmeisterei Schilder aufgestellt. Nach ca. 1 Stunde konnte der Einsatz beendet werden.

Gemeldete Ölspur B 260 / Richtung Roter Stein	
Hilfeleistungseinsatz	
B260 Wambacher-Stich (Wambach)	am 04.06.2021 um 19:02 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Wambach, Straßenmeisterei	

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person am 13.10.2021 - K669

Vor Ort stellten die ersteintreffenden Rettungskräfte fest, dass die Person nicht eingeklemmt war und sie den PKW selbstständig verlassen konnte. Der leichtverletzte Fahrer wurde von der Feuerwehr betreut und anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Die Einsatzstelle wurde von der Feuerwehr abgesichert, ausgeleuchtet und – nachdem das Fahrzeug abgeschleppt wurde – gereinigt.



Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	
Hilfeleistungseinsatz	
K669 Hausen/Fischbach (Hausen v.d.H.)	am 13.10.2021 um 05:16 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Hausen v.d.H., Bärstadt, Wambach, Georgenborn, Bad Schwalbach, ELW-Gruppe - Polizei, Rettungsdienst	

Stromausfall im Freizeitpark am 30.10.2021 in Wambach



Gegen 19:10 Uhr wurde die Feuerwehr zum Taunus Wunderland alarmiert, wo eine große Halloweenparty mit vielen Besuchern stattfand. Bei dem Partyverlauf kam es zu mehreren Stromausfällen. Bei unserer Ankunft war der Strom wieder da und wir mussten nicht tätig werden und konnten wieder einrücken.

Stromausfall in Freizeitpark

Hilfeleistungseinsatz

Taunus Wunderland -Haus zur Schanze (Wambach)	am 30.10.2021 um 19:10 Uhr
--	----------------------------

Alarmierte Feuerwehreinheiten:

Bärstadt, Wambach, Schlangenbad, Bad Schwalbach, ELW-Gruppe - Polizei, Rettungsdienste, KBI, Energieversorger, OLRD, LNA

Ölspur nach Motorschaden am 01.11.2021 in der Wiesbadener Straße

Am 01.11.2021 um 13:06 Uhr, wurden die Feuerwehr Schlangenbad und Georgenborn auf die L3038 "Wiesbadener Straße" Richtung Georgenborn zu einer Ölspur alarmiert.

Ein Linienbus hatte einen Motorplatzer und verlor eine größere Menge an Öl. Die Feuerwehr sicherten die Einsatzstelle, die in einem unübersichtlichen Straßenbereich lag, gegen den fließenden Verkehr ab und nahmen das ausgelaufene Öl auf.



Ölspur nach Motorschaden

Hilfeleistungseinsatz

L3038 Wiesbadener Straße (Schlangenbad)	am 01.11.2021 um 13:06 Uhr
--	----------------------------

Alarmierte Feuerwehreinheiten:

Schlangenbad, Georgenborn, Polizei, Straßenmeisterei
--

Ausfall der Notrufnummern am 11.11.2021 im Rheingau-Taunus-Kreis



Aufgrund des Ausfalls der Notrufnummern 112 & 110 wurden alle Gerätehaus in der Gemeinde Schlangenbad besetzt.

Ausfall der Notrufnummern	
Wachbesetzung	
Feuerwehrrhäuser (gesamte Gemeinde Schlangenbad)	am 11.11.2021 um 05:25 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Bärstadt, Georgenborn, Hausen v.d.H., Niederglabach, Oberglabach Schlangenbad (Kern) und Wambach	

Kaminbrand in Oberglabach am 12.12.2021



Die Feuerwehren aus Oberglabach, Hausen v.d.H., Niederglabach, die DLK Bad Schwalbach sowie die ELW- Einsatzgruppe wurden um 11:31 Uhr zu einem Kaminbrand nach Oberglabach in die Nikolausstraße alarmiert. Nach der Erkundung durch die erst eintreffende Feuerwehr bestätigte sich dieses Meldung. Der Kamin wurde daraufhin gereinigt, die Wohnung belüftet und die Einsatzstelle dem Bezirksschornsteinfeger übergeben.

Kaminbrand	
Brandinsatz	
Nikolausstraße (Oberglabach)	am 12.12.2021 um 11:31 Uhr
Alarmierte Feuerwehreinheiten:	
Oberglabach, Niederglabach, Hausen v.d.H., Bad Schwalbach, ELW- Einsatzgruppe, Rettungsdienst, Bezirksschornsteinfegermeister	

VIELEN DANK !

Abschließend bleibt nur noch Dank zu sagen. Ich bedanke mich bei allen ehrenamtlichen Einsatzkräften für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere sind hier auch die Lebenspartner der Kameradinnen und Kameraden einzuschließen. Ohne das Engagement der freiwilligen und unbezahlten Kräfte und die entsprechende Unterstützung von zu Hause wäre ein solch umfangreicher Schutz von Bürgerinnen und Bürgern gar nicht möglich. Auch ist allen Arbeitgebern herzlich zu danken, dass sie ihre Mitarbeiter zum Wohle der Allgemeinheit immer wieder unbürokratisch für die Ausbildung und Einsätze freistellen.